

auf der Bühne, den Soldaten und dem Pferd, den Klängen des Posaunenchores, dem Teilen der besonderen Martinsbrezel und dem Feuer, das die Nacht erhellt. Einige Kindergärten haben mit den Leuchten der Laternen eine heimelige Atmosphäre auf dem Weg zum Marktplatz verbreitet.

Der Marktplatz selbst und das Rathaus erstrahlten in warmen Farben durch die hervorragende Technik der Firma „Paul Events“ und luden so viele Gäste zum Verweilen ein.

Vielleicht wird durch dieses schöne Erlebnis das Martinsspiel wieder ein fester Bestandteil der Feste im Jahreskreis, der die Gemeinde mit den Kirchen vor Ort verbindet.

Wir sind gespannt, was das Jahr 2014 an Beständigkeit und Veränderung bringen wird.

KINDERGÄRTEN

Kindergarten Seetal

Juhuu, endlich war es wieder soweit! Das Team Seetal begrüßte alle Familien, die nach den Sommerferien wieder gesund und munter in den Kindergarten ankamen. Mit neuer Energie und mit vielen neuen Ideen starteten wir mit den Kindern, den jeweiligen Familienmitgliedern und dem neu gewählten Elternbeirat voller Vorfreude in das Kindergartenjahr.

Angefangen bei unserem ersten Elternabend bis hin zum Sommerprojekt „Märchen“ im Juni/Juli 2013 haben wir vieles erlebt und gemeinsam gelernt.

Viele Lieder wie z.B.: „Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir...“ wurden bei unserem Laternenfest gesungen. Mit wunderschönen selbstgebastelten Laternen ging es über Felder und Wege. Am Ende gab es dann noch eine Überraschung, so dass niemand hungrig und durstig nach Hause gehen musste.

In der Weihnachtszeit erlebten wir mit den Kindern die Weihnachtsgeschichte in Bildern. Auch in unserem täglichen Morgenkreis konnten wir die weihnachtliche Stimmung spüren. Dann rückte auch schon die Faschingszeit immer näher und die Kinder freuten sich schon sehr auf den Zauberer, den wir eingeladen hatten. Die Kinder hatten ihn gleich mit all seinen lustigen Zaubertricks ins Herz geschlossen. Auch beim Jubiläum der Genoba Weil im Schönbuch halfen die Kinder fleißig mit. Gemeinsam gestalteten wir eine große Leinwand mit einem wunderschönen Kunstwerk, das zunächst im Schalterraum der Genoba ausgestellt war und nun in unserem Rollenspielbereich hängt.

In der Osterzeit kamen die Kinder durch Lieder, Finger-, Bewegungs- und Rollenspiele inhaltlich nah an das Thema Ostern heran und wir konnten sehen, wie viel Freude sie daran hatten. Auch Eltern wurden in das Thema einbezogen und so wurde unsere Halle herrlich mit gebastelten Eierschmetterlingen geschmückt. Die Kinder konnten es kaum erwarten, bis ihre Omas und Opas zu uns in den Kindergarten eingeladen wurden. Gemeinsam wurde gespielt, gelacht und gesungen. Nach diesem tollen Nachmittag überraschten die Kinder ihre Omas und Opas mit einem selbst gebackenen Kuchen. Da war die Freude riesengroß.

Dann rückte das Ende der Kindergartenzeit für die angehenden Schulkinder immer näher. Durch unsere Kinderkonferenzen hatten sich die Kinder dann dafür entschieden, ihr Abschlussfest auf dem Abenteuerspielplatz in Holzgerlingen zu feiern. Mit einem tollen Picknick starteten wir diesen Tag und am Ende gab es dann noch eine leckere Überraschung für jedes Kind.

Auch beim Jubiläum „825 Jahre Weil im Schönbuch“ waren wir dabei. Hier hatten die Kinder viel Freude an den Liedern und singen diese auch heute noch. Nachdem uns der Fotograf besucht hatte und unser Sommerprojekt langsam zu Ende ging, war das Kindergartenjahr 2012/2013 vorüber.

Nun freuen wir uns auf das neue Kindergartenjahr 2013 / 2014 und die anstehenden Feste und Feiern, die wir gemeinsam mit den Familien feiern. Auch auf die anstehenden Projekte (aktuell unser „Mäuseprojekt“), die wir gemeinsam mit den Kindern gestalten werden, die fest eingeplanten Büchereinnachmittage, unsere Turn- und Bewegungsangebote, unsere Sprach- und Entwicklungsangebote wie auch auf weitere Abenteuer.

Herzlichen Dank auch an den Musikverein Weil im Schönbuch, insbesondere an Herrn Dreher, für das Lagern von Turn- und Bewegungsmaterialien wie auch für unsere Bau- und Schaumstoffkissen. Die Kinder haben sich sehr darüber gefreut.



Aufmerksam folgen die Kinder den Bildern zur Geschichte von Frederick, der kleinen Maus, welche die Sommerfarben einsammelt, damit alle im Winter die schöne Erinnerung genießen können.

Kindergarten Paulinenpflege

Das Jahr begann ganz wundervoll, den Besuch bei der Bäckerei Schmid fanden wir toll. Vom Spendengeld kauften wir ein Wasserspiel, dadurch der Januar buchstäblich ins Wasser fiel.

Im Februar narri-narro, die Faschingszeit machte alle froh. Gelungen war die Faschingsfeier, mit Prinzessin, Pirat und Ungeheuer, Danach kam die Verkehrspolizei und zeigte den Großen, welcher Weg der sicherste sei.

Die Vorschulkinder gingen im März noch mal fort, sie besuchten in Waldenbuch Ritter Sport. Ein paar Tage verbrachten wir auch im Wald, beim Bauen unseres Häuschens wurde uns nicht kalt. Natürlich gab's auch eine Osterfeier, der Osterhase brachte viele bunte Eier.

Im April kam unsere Erzieherin Sonja Krauß wieder zurück in unser Haus. Die Vorschulkinder luden alle Kinder und Eltern ein zum Märchentheater ins Turnerheim. Danach machten die Großen ihren Ausflug in die Wilhelma mit S-Bahn und Zug. Der Zahnarzt besuchte die Pauli und... ...schaute hinein in unseren Mund.

Der Fotograf kam im Mai, bei uns im Kindergarten vorbei. Wir luden alle Mamas zum Muttertag ein, sie sollten beim Brunch unsere Gäste sein.

Im Juni kletterten wir alle zum Fenster raus, Räumungsübung war in unserem Haus. Auch gingen wir zum Ziegenhof der Familie Binder, ganz begeistert waren alle Kinder. In den Wald ging' s für die Großen mit Förster Langer, Interessantes erzählen – das kann er! Der Schulbesuch war auch ganz fein, da durften wir schon mal Schulkinder sein. 825 Jahre Weil, welch ein Spaß, beim Umzug machten wir alle nass! Der Genoba gratulierten wir zu 111 Jahr,

wir gestalteten die Ausstellung mit, na klar.
Die Übernachtung im Kindergarten
konnten die Großen kaum mehr erwarten.
Internationaler Marktplatz stand im Juli an,
auf der Bühne hörte man unseren Gesang.
Zu unserem Märchensommerfeste,
hatten wir viele große und kleine Gäste.
Beim Rausschmiss sah man die Großen fliegen
und hinterher auf der Matte liegen.

Im August hatten alle mal Ruh,
die Pauli war 3 Wochen zu!

Unsere Kartoffeln gruben wir im September aus
und bereiteten daraus einen leckeren Schmaus.
Wir dankten Gott für Speis und Trank
und feierten gemeinsam Erntedank.

Der Oktober ist eine schöne Zeit,
bunte Blätter weit und breit.
Laternenbasteln ist jetzt dran,
Johnny Mauser, Dicker Waldemar und Franz von Hahn.

Beim Bilderbuchkino in der Bücherei,
waren die Großen voll dabei.
Wir hoffen, das Wetter ist im November schön,
denn wir wollen noch Laterne laufen gehen.
Im Turnerheim das Theaterfestival
finden die Vorschulkinder voll genial!
Und dann kommt noch die Weihnachtszeit,
die uns alle sehr erfreut.

Vielleicht wird uns der Nikolaus besuchen,
und bringt uns Nuss und Lebkuchen.
Weihnachten feiern wir in großer Runde,
wir hören wieder die frohe Kunde.

2013 war ganz schön viel los,
es gab viel Freude für Klein und Groß!



Die Kinder des Kindergartens Paulinenpflege in „ihrem“ Garten, wo sie gerne spielen.

Kindertagesstätte In der Röte

Das Jahr 2013 begannen wir mit der Präsentation unserer Kita in den Bankräumen der Genoba Weil im Schönbuch. Die Genoba feierte dieses Jahr ihr 111-jähriges Bestehen unter dem Motto „Gemeinsam wachsen“. Alle Kindergärten waren eingeladen, sich für einen gewissen Zeitraum in den Bankräumen vorzustellen. Für die Ausstellung haben wir viel aus unserem Alltag vorbereitet, wie beispielsweise verschiedene Kunstwerke, Spielmaterialien, selbsthergestellte Knete, selbstgemachte Pinsel, Experimente mit Watte, Wattestäbchen und Nudeln.

Schon bald stand das nächste Jubiläum bevor: Weil im Schönbuch wurde 825 Jahre alt. Die Kindergärten liefen beim großen Jubiläumsumzug unter dem Motto „Märchen“ mit. Wir präsentierten

uns als „Hänsel und Gretel“. Zu diesem Anlass entwarfen wir gemeinsam mit den Kindern ein Hexenhaus, sägten Lebkuchen aus und verzierten diese. Die eine oder andere Hexe begleitete uns auch und wir mussten gut auf unsere „Hänsel“ aufpassen!

Zuvor stimmten wir uns auf den Umzug ein, indem wir uns mit vielen verschiedenen Märchen beschäftigten. Für uns ergab sich somit die Gelegenheit, viele neue Märchen kennen zu lernen.

Das nächste Ereignis im Rahmen des 825-jährigen Jubiläums der Gemeinde war für uns das internationale Marktplatzfest. Gemeinsam mit allen anderen Kindergärten der Gemeinde trafen wir uns am Sonntag, den 28. Juli 2013, um auf der Bühne am Marktplatz Lieder zu singen: das Weiler Lied, Europakinderland und das Lied über mich.

Neu in unsere Jahresplanung haben wir seit diesem Sommer aufgenommen, dass wir den Kindern in jeder Jahreszeit eine Wald- und Wiesenwoche anbieten. Aus unseren Beobachtungen ging hervor, dass die Kinder sich in der Natur sehr wohl fühlen. Sie lieben das Abenteuer, mögen Abwechslung und Bewegung. Gleichzeitig brauchen sie aber auch Ruhe und Entspannung. Wald und Wiese sind für diese Bedürfnisse ideal geeignet. Kinder finden hier einen Abenteuerspielplatz der besonderen Art. Wald- und Wiesen-tage ermöglichen ihnen intensive Naturerlebnisse. Sie bieten viel Raum für ihren Bewegungsdrang und für ihre Entdeckungsfreude. In der Wald- und Wiesenwoche im Herbst konnten wir gemeinsam mit den Kindern die Veränderung der Natur im Herbst an verschiedenen Orten wie beispielsweise Wald, Wiese und Bach beobachten.

Gespannt warten wir auf unsere Wald- und Wiesenwoche im Winter und werden dann schauen, was sich vom Herbst bis zum Winter noch alles verändert.

Wir freuen uns schon jetzt auf das Jahr 2014 und sind neugierig, was es für uns bereithält.



Bei der Wald- und Wiesenwoche im Herbst gab es für die Kinder aus der Kita In der Röte viel Interessantes zu entdecken!

Kindergarten Im Seitenbach

Lust auf ein Experiment?

Warum halten die Magnet-Dreiecke einmal zusammen und ein anderes Mal wollen sie partout nicht zusammen passen? Warum ist das so? Wie viel Wasser passt in eine hohe Flasche? Passt in eine kleine Flasche genauso viel Wasser? Wie entsteht ein Regenbogen, wer malt ihn an den Himmel?

Dies sind Phänomene, denen die Kinder im Alltag immer wieder begegnen. Warum ist das so, wie funktioniert das? Kinder sind neugierig, probieren aus und entdecken immer wieder neue Dinge, die spannend zu beobachten sind. Sie stellen Vermutungen an und suchen Lösungen, sie unterhalten sich miteinander und versuchen Erklärungen zu finden. Es gibt so vieles zu entdecken.

Jeden Freitag machen wir uns mit den Großen auf den Weg, Neues zu entdecken und auszuprobieren. Dabei wollen wir neue Inhalte erarbeiten, verschiedene Perspektiven kennen lernen, mit andern gemeinsam Probleme lösen und Ideen austauschen. Es geht darum, das Interesse an Naturwissenschaften zu wecken und zu fördern und erste Zusammenhänge erkennen.

Für uns ist es auch immer wieder spannend zu beobachten, wie phantasievoll und kreativ Kinder Probleme angehen und nach verschiedenen Lösungen suchen.

Das eigene Ausprobieren, Staunen und Beschreiben steht im Vordergrund, jedoch eignen sich die Kinder nebenbei noch verschiedene Basiskompetenzen an. Sie suchen nach Erklärungen und Antworten zu den beobachteten Phänomenen und erarbeiten sich Lernkompetenzen. Indem sie die Beobachtungen beschreiben, erlernen sie Sprachkompetenzen.

Sozialkompetenz erfahren sie in der gegenseitigen Rücksichtnahme und Hilfe, indem sie Absprachen treffen und ihre Vorgehensweise klären.

Im Hinblick auf Feinmotorik erfordern viele Versuche gute feinmotorische Fähigkeiten, z. B. der Umgang mit der Pipette beim Umfüllen von Wasser und das Dokumentieren der Versuche beim Malen.

Alle Versuche werden von uns beschrieben, mit Fotos dokumentiert und von den Kindern in Bildern gemalt. Am Ende der Experimentiereinheit erhält jedes Kind seinen Ordner und sein „Forscher-Diplom“.



Die jungen Forscherinnen und Forscher im Kindergarten Seitenbach

Kindergarten Im Troppel

Rückblickend war es für den Kindergarten Im Troppel ein märchenhaftes Jahr.

Jahrhunderte alt, aber umso wichtiger, in der Zeit von Computerspielen und Fernsehen sind doch die Märchen von Grimm und Co.

Auch nach vielfachem Anhören der Märchen lauschen die Kinder gespannt und sind voller Anerkennung für die Helden der Märchen.

Dieses Projekt begleitete uns hautnah. Wer uns in dieser Zeit besucht hatte, konnte gleich mit eintauchen in die Zeit der Ritter, Burgfräulein, aber auch hinterlistigen Krämerinnen und schauen, kleinen Igel.

Zum Abschluss konnte jeder am Sommerfest beim Dukatenschleudern und Märchenrätseln zeigen, was er gelernt hat. Bei der Theateraufführung von Dornröschen und einem Schneewittchen-Tanz unserer Kleinsten konnte man auch strahlende Eltern- und Großelternaugen sehen, denn für sie ist jede Tochter eine Prinzessin und jeder Sohn ein Prinz!

Im Residenzschloss in Ludwigsburg bewunderten unsere Igel (Vorschulkinder) dann, wie Herzog und Herzogin tatsächlich damals lebten; und das war nicht immer nur schön und einfach.

Langsam wird unser Märchenschönbuch braun und gelb und das Wichtigste, auf das die Kinder hoffen ist, dass auch dieses Jahr Frau Holle wieder kräftig ihre Betten schüttelt, damit sie wieder ihre Schlitten und Poporutscher aus dem Keller holen können.



Die Vorschulkinder vom Kindergarten Troppel im Schloss Ludwigsburg.

Kindergarten Breitenstein

Der Januar war kalt und wir waren gerne im Schnee. Außer dem Thema Winter begleiteten uns Tiere im Allgemeinen und Dinosaurier im Besonderen. Die „Mittleren“ hatten endlich ihre Einführung in die Holzwerkstatt und dürfen seit dem alleine dort werkeln.

Im Februar reisten die „Großen“ nach Waldenbuch in die Schokowerkstatt der Firma Ritter Sport. Herr Maier besuchte uns im Kindergarten und „Weben“ ist seit kurzem wieder auf dem Programm. Die Faschingsfeier entführte uns „ins Reich der Tiere“, wo wir viele Abenteuer bestehen mussten.

Im März durften die „Mittleren“ zusammen mit den „Großen“ nach Stuttgart ins Löwentormuseum zu den Dinosauriern, das war cool! Die „Großen“ nahmen an einem „Geschicklichkeits-Parcours“ der Genoba in der Schule teil. Weitere Themen waren: Ostern und Frühling sowie der Zahnarzt, der uns für unsere guten Zähne lobte!

Im April gingen die „Großen“ in die Schule und besuchten Herrn Maier. Außerdem fand die „Schuluntersuchung“ der „Mittleren“ statt.

Im Mai kam der Fotograf, wir überraschten unsere Mamas mit Lied, Rose und einem Besuch an Muttertag. Die Waldwochen waren wieder sehr schön und wie immer schnell vorbei.

Im Juni besuchten die „Großen“ den Musikverein Weil. Danach wirkten wir beim Umzug in Weil mit, wir waren „Prinzessin Fibi und der Drache“. Das Wetter war heiß, heiß, heiß...

Archäologiestudent Christof Lehnert brauchte für seine Bachelor-Arbeit einige Daten und wir streckten alle unsere Hände durch ein „Lochbrett“, damit er herausfinden konnte, wie alt man sein musste um ein bestimmtes Schmuckstück angelegt zu bekommen.

Im Juli starteten wir das „EU-Schulfruchtprogramm“, seit dem erhalten wir jeden Montag eine Kiste Obst und Gemüse aus der Region in Bio-Qualität. Viel Zeit investierten wir in die Vorbereitung der Breitensteiner Hocketse. Der Auftritt war ein Erfolg, die Arbeit hat sich gelohnt! Die „Großen“ übernachteten im Kindergarten und bemalten einen neuen Bollerwagen, den wir Dank einer Spende der Feuerwehr Breitenstein mitfinanzieren konnten. Die Feuerwehrleute gestalteten einen aufregenden Tag für uns, vielen Dank!

Im August/September wurde der Kindergarten im Kleinkindbereich umgestaltet. Wir sind jetzt ein Ganztageskindergarten und öffnen von 7.00 bis 17.00 Uhr. Die Handwerker hatten immer so spannende Werkzeugkoffer dabei, der Inhalt interessierte alle Kinder sehr. Für die „neuen Großen“ startete das Projekt „Zahlenland“. Jeden Dienstag gehen wir in der Breitensteiner Halle zum Turnen, mittwochs ist „Tanz-Insel“ und donnerstags das „Kochstudio“.

Im Oktober sangen wir ein Geburtstagsständle bei Ilse, sie hat 25 Jahre den Kindergarten geputzt. Wir erlebten den Herbst live und in Farbe, denn wir waren in unseren Waldwochen im Wald, am Aischbach und beim Bauer Scheel, der uns immer alles so herrlich herrichtet, danke! An der Aich waren noch die „neuen Großen“ und beim Bauer Holder und auf dem Spielplatz die „neuen Mittleren“. Die „Großen“ schauten auch in der Breitensteiner Bücherei vorbei, vielen Dank an Martina Köhler. Der „Info-Nachmittag“ mit Herrn Maier war auch sehr aufregend.

Zur Zeit bereiten wir die Ausstellung in der Genoba Weil vor, wir stellen lebensgroße Wichtel und verschiedene andere Arbeiten aus, die auch teilweise auf dem Breitensteiner Weihnachtsmärkte verkauft werden. Im Garten tummeln sich Eichhörnchen und verschiedene Vögel, die wir mit Begeisterung beobachten. Wir toben, matschen, klettern, rutschen, fahren, balancieren, schaukeln und spielen Fußball jeden Tag.

Im November beschäftigten wir uns vor allem mit Sankt Martin, sangen Lieder und hörten seine Geschichte. Am 11.11. war dann der große Laternenumzug mit der Schule. Frau Rödder kam zur „Schuluntersuchung“ zu den „Mittleren“.

Im Dezember wird es spannend: Adventskalender, Adventskranz, Weg nach Bethlehem, viele Kreativarbeiten und Geheimnisse begleiten uns. Wir wirken am Seniorennachmittag mit und am Breitensteiner Weihnachtsmärkte. Hoffentlich findet auch der Nikolaus den Weg zu uns! Das Jahr endet mit der Weihnachtsfeier. Wir wünschen allen schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Kinder aus dem Kiga Breitenstein beim Spielen und Basteln im Wald

Kindergarten Sonnenschein Neuweiler

Im **Januar** freuten wir uns über den Schnee und gingen oft zu unserem Schlittenberg, gleich neben dem Kindergarten. Auch die große Eisfläche auf der gegenüberliegenden Wiese lud uns zum Spielen und Experimentieren ein.

Im **Februar** hatten wir den ersten Kontakt mit dem Verein Naturspur, mit dem wir zusammen unseren Garten neu gestalten wollten. Die Kinder bauten ihre Spielplatz-Ideen als Modelle und malten Bilder von ihrem Wunschspielplatz.

Natürlich feierten wir auch ein lustiges Faschingsfest und jeder verkleidete sich nach Lust und Laune. Besonders freuten wir uns über den Besuch vom Kasper und seinen Freunden.

Im **März** entdeckten wir den Frühling und freuten uns über die ersten Blumen. Die Osterzeit erlebten wir sehr intensiv und gestalteten die Passionsgeschichte als Osterweg. Als Abschluss genossen wir ein leckeres Frühstück, hörten nochmals die ganze Ostergeschichte und freuten uns riesig, als wir auch noch eine Überraschung vom Osterhasen entdeckten.

Im **April und Mai** bereiten wir unsere Ausstellung bei der Genoba zu ihrem 111. Geburtstag vor. Der Bilderbuch-Klassiker: „Die kleine Raupe Nimmersatt“ inspirierte uns, das Motto der Ausstellung, „Gemeinsam wachsen“ umzusetzen. Wir gestalteten viele verschiedene Raupen und Schmetterlinge und malten die Geschichte von der Verwandlung der Raupe als Wandzeitung. Im Mai und Juni konnten alle unsere Kunstwerke im Schallerraum der Genoba bewundern.

Im **Juni** hatten bereiteten wir uns für den Umzug am 16. Juni zum 825-jährigen Jubiläum von Weil im Schönbuch vor. Jeder Kindergarten stellte ein Märchen dar. Wir entschieden uns für das Märchen: „Der Wolf und die sieben Geißlein“.

Wir gestalteten Ohren für die Geißlein und Masken für die Wölfe sowie einen Uhrenkasten und Brunnen.

Im **Juli** gab es für die zukünftigen Schulkinder, unsere „Elefantenkinder“, noch einige ganz besondere Erlebnisse. Wie jedes Jahr übernachteten sie im Kindergarten. Vorher besuchten sie noch den Klettergarten, übten ihre Geschicklichkeit und zeigten sehr viel Mut beim freien Klettern. Danach schmeckten die selbstgegrillten Würstchen vom Lagerfeuer doppelt so gut.

Auch ein Ausflug mit Bus, S- und U- Bahn nach Stuttgart in die Wilhelma war ein tolles Erlebnis. Die Kinder fanden es sehr spannend, mit so vielen unterschiedlichen Verkehrsmitteln unterwegs zu sein, aber auch die Tiere im Zoo zu beobachten war für alle Kinder ein unvergessliches Erlebnis.

Beim Sommerfest kurz vor den Ferien verabschiedeten wir die Elefantenkinder und ihre Familien. Wir führten nochmals unser Märchen von den sieben Geißlein auf und sangen aktuelle Lieder. Bei einem Spaziergang zeigten wir den Eltern unser Waldstück im Neuweiler Wald, danach stärkten wir uns mit Leckerem vom Grill und Salaten.

Danach begann das große Umräumen im Kindergarten, denn im **September** wurde die Krippengruppe eröffnet, und wir begrüßten die ersten Krippenkinder und ihre Eltern. Auch für die altersgemischte Kindergartengruppe wurden die Räume umgeräumt und optimiert.

Nach der Planung und vielen Gesprächen begann im **Oktober** das große Projekt des Fördervereins Kindergarten Neuweiler: ein neuer Spielplatz für die Kindergartenkinder.

Zunächst entfernten die Bauhofmitarbeiter das alte Klettergerüst, die Rutsche und die Schaukeln. Auch die große, alte Eiche musste gefällt werden. Die Kinder beobachteten alles ganz genau, und manche waren ein wenig traurig, aber die Freude auf einen neuen Spielplatz überwog.

Dann kamen einige Mitarbeiter von Naturspur und zwei Mitarbeiter von der Firma Maurer mit ihrem Bagger. Zunächst wurde der Rindenmulch entfernt, um den Untergrund für unsere neue Kletterlandschaft vorzubereiten.

Viele, viele Baumstämme wurden geliefert und von jedem Stamm musste die Rinde entfernt werden. Vier „Babbelphone“ wurden gebaut und im Garten eingegraben, ein neuer Steg entstand und natürlich wurde unsere große, tolle Kletterlandschaft mit Rutsche aufgebaut. Viele große und kleine fleißige Helfer waren mit vollem Einsatz dabei.

Im **November** wurde der erste Bauabschnitt von unserem neuen Spielplatz fertig gestellt. Voller Freude und Begeisterung testeten die Kinder die neuen Spielmöglichkeiten. Vielen, vielen Dank dem Förderverein des Kindergartens Neuweiler, der dies alles ermöglicht hat!

Auf die weiteren Bauabschnitte sind wir schon sehr gespannt und voller Vorfreude, weitere neue und spannende Abendteuer auf dem neuen Spielplatz zu erleben.

Auch feierten wir ein stimmungsvolles Martinsfest. Dazu luden wir die Bevölkerung aus Neuweiler ein. Wir spielten die Martinslegende vor, sangen Laternenlieder und zogen mit unseren selbst gestalteten Laternen durch Neuweiler. Es war sehr schön, wie die vielen, bunten Laternen die Nacht erleuchteten.

Danach konnte man sich noch bei Brezeln, Kinderpunsch und Glühwein stärken. Mit dem Erlös aus der Bewirtung wurde das Spielplatz-Projekt des Fördervereins unterstützt.

Im **Dezember** führte uns der Esel Aaron wieder durch die Advents- und Weihnachtszeit. Er erzählte uns in kleinen Abschnitten die Weihnachtsgeschichte von Maria, Josef und dem Jesuskind. Natürlich besuchte uns auch der Nikolaus.

Es war ein sehr erlebnisreiches Jahr und wir freuen uns schon sehr auf den zweiten Bauabschnitt unseres Spielplatzes im Jahr 2014 und bedanken uns recht herzlich beim Förderverein, den Mitarbeitern von Naturspur, dem Bauhofteam, der Gemeindeverwaltung, allen fleißigen Eltern, Kindern, Großeltern, den Helfern von der freiwilligen Feuerwehr Neuweiler und allen weiteren Helfern.



Die Großen aus dem Kindergarten Neuweiler bewiesen viel Mut im Klettergarten.

KINDERKLEIDERBAZAR

Das Flohmarktteam veranstaltete zusammen mit vielen engagierten Eltern wieder zwei erfolgreiche „Weiler Kinderkleiderbazar“. Aus den Erlösen der Veranstaltungen am 2. März und am 12. Oktober 2013 erhielten die Kinderbetreuungseinrichtungen und die Büchereien wieder großzügige Spenden.

Sehr erfreulich ist auch, dass beim Weiler Kinderkleiderbazar viele Kindersachen eine neue sinnvolle Verwendung finden und gleichzeitig ein beliebter Treffpunkt für Familien entstanden ist, der inzwischen ein fester Bestandteil unseres Gemeindelebens ist. Mehr Infos: www.weiler-kinderkleiderbazar.de

KIRCHEN

Katholische Kirchengemeinde St. Johannes Baptist



Vom 18. Februar bis zu Ostern war Eva-Mira Laux in der Kirchengemeinde anwesend. Die Studentin der Religionspädagogik mit dem Berufsziel Gemeindereferentin wollte in dieser Zeit die Aufgaben einer Gemeindereferentin in der Praxis kennen lernen.

Neuapostolische Kirche veranstaltete den 10. Weihnachtsbazar

Die neuapostolische Kirche ist seit über 10 Jahren in der Vorweihnachtszeit mit einem Stand auf dem Marktplatz anzutreffen, um selbstgemachte Leckereien für einen guten Zweck zu verkaufen. Den Erlös des im Dezember 2012 stattgefundenen 10. Weihnachtsbazar von über 800,00 Euro stiftete die neuapostolische Kirche dieses Jahr dem Hort an der Schule.



V.l.n.r.: Friedhelm Mauch (damaliger Anerkennungspraktikant), Claudia Fischer, Angelika Zaiser, Wolfgang Bagin, Eva-Maria Zeller, Bürgermeister Wolfgang Lahl

Evangelische Kirchengemeinde Weil im Schönbuch Neues Gemeindezentrum

Um ein neues Gemeindezentrum gegenüber der Martinskirche bauen zu können wurde bereits im Vorjahr eine Stiftung gegründet.

Das neue Gemeindezentrum soll direkt gegenüber der Martinskirche, auf dem Grundstück der alten Wagnerei gebaut werden. Im Sommer, kurz nach dem Ende des Kultursommers rückten die schweren Maschinen an und brachen die alte Wagnerei ab.



Bild: Thomas Bischof/Kreiszeitung

Der schnelle Abbruch noch in diesem Jahr war Voraussetzung dafür, dass die Kirchengemeinde für den Abbruch einen Förderantrag aus Sanierungsmitteln stellen kann.

Wehrmauer



Da sich aus der Wehrmauer schon seit einiger Zeit Steine lösen hat die Kirchengemeinde deren Sanierung auf den Weg gebracht. Die Kosten dafür tragen anteilig entsprechend den Eigentumsverhältnissen die Kirchengemeinde, die bürgerliche Gemeinde mit einer Kostenobergrenze und das Land Baden-Württemberg. Federführend für die Umsetzung ist die staatliche Hochbauverwaltung des Landes.

KRANKENPFLEGEVEREIN

Im Jahr 2013 gab es bei den Aufgaben des Krankenpflegevereins keine Veränderungen. Der Verein unterstützte weiterhin die Tätigkeiten der Diakonie- und Sozialstation, der Hospizgruppe und der

Nachbarschaftshilfe. Sowohl die Nachbarschaftshilfe unter Leitung von Andrea Kopp als auch die Hospizgruppe unter Leitung von Charlotte Hollinger waren im Jahr 2013 wieder sehr aktiv und hatten viele Einsätze bei hilfebedürftigen und schwerkranken Mitmenschen in unserer Gemeinde.

Es fand alle 14 Tage, mittwochs der Seniorenmittagstisch in der Begegnungsstätte der Seniorenwohnanlage Seegärten statt. Die Köchin Frau Binder servierte zusammen mit den Helferinnen der Nachbarschaftshilfe auch dieses Jahr sehr leckere Menüs.

Ebenso fanden in diesem Jahr wieder die Fahrten, dreimal wöchentlich, montags, mittwochs, freitags mit dem vom Verein organisierten Fahrdienst vom Roten Berg und vom Toppel in die Ortsmitte für Mitglieder statt. Der Seniorenfahrdienst trägt dazu bei, um insbesondere unseren Senioren und Seniorinnen den Besuch von Ärzten und Einkaufsmöglichkeiten in der Ortsmitte zu erleichtern.

Im April gab die bisherige Vereinsrechnerin und Schriftführerin Kathrin Hornauer ihr Amt aus dienstlichen Gründen ab. Frau Hornauer war von 2009 bis Ende April 2013 nebenamtlich für den Krankenpflegeverein tätig. Bei der Mitgliederversammlung am 18.04.2013 wurde Stefanie Krönig als Nachfolgerin gewählt. Frau Krönig ist ebenfalls bei der Gemeindeverwaltung, im Vorzimmer des Ordnungsamtes, tätig.

Es wäre schön, wenn auch Sie unsere Arbeit durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen würden. Die Mitgliedschaft einer Person gilt bei Familien, die in demselben Haushalt wohnen, für die ganze Familie. Der Jahresbeitrag beträgt derzeit 25,00 Euro.

Durch Ihre Mitgliedschaft zeigen Sie sich solidarisch mit kranken, schwachen, einsamen und alten Menschen in unserer Gemeinde.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an die Vereinsrechnerin, Frau Krönig, Telefon: 07157/1290-45 oder E-Mail: stefanie.kroenig@weil-im-schoenbuch.de, wenden. Hier erhalten Sie auf Wunsch auch weiteres Informationsmaterial zu den einzelnen Gruppierungen und Veranstaltungen des Vereins.

KRIMINALITÄTSENTWICKLUNG

Im Mai berichteten Carmen Maisch und Wolfgang Klamser vom Schönaicher Polizeiposten über die Entwicklung der Kriminalität und der Verkehrsstatistik im Jahr 2012.

Die Anzahl der Straftaten hatte um 17 Fälle auf 183 Delikte zugenommen, wobei sich die Schadenssumme im Vergleich zu 2011 beinahe verdoppelt hatte. Ursache war ein einziger Fall mit ca. 200.000 Euro Schadenssumme.

Stark angestiegen war die Zahl der Diebstahlsdelikte. 60 Fälle bedeuteten einen Zugang von 43 % gegenüber 2011. Bei den Körperverletzungen gab es dagegen einen erfreulichen Rückgang um 12 Delikte auf 27 Körperverletzungen. Das war ein Rückgang um ca. ein Drittel.

Beinahe gleich geblieben war mit 31 Fällen die Anzahl der Betrugsdelikte. Hier verwies der Leiter des Polizeipostens auf die zunehmende Computerkriminalität und appellierte, bei der Weitergabe persönlicher Daten zurückhaltend und vorsichtig zu sein.

Einen erfreulichen Rückgang gab es bei den Sachbeschädigungen. 16 Fälle bedeuteten gegenüber 2011 ein Minus von über 25 %.

Erneut konnte Weil im Schönbuch bei der Anzahl der Straftaten bezogen auf die Einwohnerzahl einen im positiven Sinn vordersten Platz einnehmen. Nur Altdorf und Grafenau hatten hier einen noch niedrigeren Wert. „Weil ist sicher“ betonte der Leiter des Polizeipostens.

Bei den Verkehrsunfällen stand einem Rückgang bei den Kleinstunfällen (-10 Unfälle) ein Zugang bei den Verkehrsunfällen (+ 12 Unfälle) auf insgesamt 92 Unfälle gegenüber. Leider gab es einen Verkehrstoten.

KUNST UND KULTUR

Freie Musikschule



Auch beim diesjährigen Wettbewerb Jugend musiziert in Sindelfingen waren die Streicher der Weiler Musikschule mit 28 Preisträgern wieder die größte und erfolgreichste Gruppe aus dem Landkreis.

Dass sich die Geigerin Miriam Rasch beim Jugendwettbewerb des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg gleich nochmal über einen 1. Preis mit Konzertverpflichtung freuen konnte, bestätigt die Qualität der Weiler Streicherarbeit nachdrücklich. Wir gratulieren Allen ganz herzlich zu ihren Erfolgen!

Junges Streichorchester



Das Konzert beim Weiler Kultursommer war für das Junge Streichorchester ein Auftritt mit vielen Superlativen. 80 Streicher, gut 800 Zuhörer, tolle Country-Stimmung schon bei den ersten Beiträgen, zum ersten Mal eine Beethoven Sinfonie im Programm.... Ein wenig Herzklopfen verursachte das erste Gewitter nach drei Wochen Trockenheit. Es verzog sich aber gerade noch rechtzeitig und so konnten sogar die Vögel auf dem Marktplatz an den richtigen Stellen mitpfeifen. Als Zugabe sangen Kinder- und Jugendorchester mit Streicherbegleitung „Es schaukeln die Winde“. Für viele Zuhörer der Höhepunkt dieses besonderen Abends.



Kulturkreis

Das Jubiläum „825 Jahre Weil im Schönbuch“ mit den vielen Festaktivitäten von Gemeinde und Vereinen bestimmte in diesem Jahr auch die Veranstaltungsreihe des Kulturkreises. Aus diesem Anlass wurden zusammen mit „traditionellen Programmpunkten“ gezielt Beiträge mit aufgenommen, die die Geschichte unserer Gemeinde in den Mittelpunkt stellten:

Das Jahr begann mit einem historischen Vortrag von Dr. Gerhard Betsch zur Geschichte von Weil anlässlich des Neujahrsempfangs der Gemeinde am 13. Januar. Thema war ein Streifzug durch die Geschichte von Weil und seine Entwicklung mit besonderem Fokus auf die Zeit nach 1900.

Es folgte am 7. Februar ein Besuch der Großen Landesausstellung im Alten Schloss „Die Welt der Kelten“, die u.a. mit einer in Holzgerlingen gefundenen Stehle auch bedeutende Funde aus unserer Region zeigte.



Forstdirektor Christian Kirch vermittelte am 29. Juni auf einer Grenzwanderung rund um den Neuweiler Wald viel Wissenswertes über Entwicklungen und Bedeutung des Schönbuchs für die Bürger und Gemeinden im 19. Jahrhundert und die Hintergründe der Entstehung des Gemeindewaldes als Ablösung der „Schönbuchberechtigungen“.

Ein Tagesausflug am 6. Juli unter Leitung von Dr. G. Betsch nach Bad Cannstatt und Mühlhausen zeigte uns mit fachkundigen Führungen viele, mittelalterliche Kostbarkeiten und als Höhepunkt die neu renovierte Veitskapelle.

Eine Radtour mit Forstdirektor Christian Kirch am 28. September von Weil nach Schloss Solitude führte die Gruppe entlang des Reisewegs von Herzog Karl-Alexander und Karl-Eugen durch den Schönbuch mit Besichtigungen des Schlosses und der historischen Pirschgänge bei der Panzerkaserne in Böblingen.

Ein weiteres Projekt war die Entwicklung einer Multimediapräsentation zu „825 Jahre Weil im Schönbuch – Geschichte und Geschichten“, die im Rathausfoyer zu sehen und auch auf CD im Rathaus erhältlich ist. Am 17. Oktober erzählte Dr. G. Betsch aus dem zum Teil von Bürgern bereitgestellten Material drei vergnügliche Episoden von früheren Persönlichkeiten unserer Gemeinde (Ehepaar von Biberstein, Pfarrer Lämmert, Buchbinder Jakob Frank).

825 Jahre Weil im Schönbuch



Geschichte und Geschichten

© Kulturkreis Weil im Schönbuch 2013 - mit freundlicher Unterstützung der IBREPA GmbH, der Firma SPEIDEL Innenausbau GmbH und der Gemeinde Weil im Schönbuch



Ein Großereignis im Jubiläumsjahr war der „Kultursommer“ vom 19. Juli bis 3. August, an dem sich der Kulturkreis mit dem Beitrag „50 Jahr – Blondes Haar“ des DEIN THEATERS Stuttgart beteiligte. Schlager aus der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart auf dem Hintergrund

weltbewegender und gesellschaftspolitischer Ereignisse wurden von einem Quartett unter Einbeziehung von Weiler Geschichten unterhaltsam und gekonnt dargeboten. Das sommerliche Wetter – übrigens während des gesamten Kultursommers – trug wesentlich zum Gelingen aller „Open Air“-Veranstaltungen bei.

Es gab auch unsere traditionellen Veranstaltungen:

Am 1. März besuchten wir in Stuttgart die Oper „Nabucco“ von Giuseppe Verdi, eine Aufführung der Staatsoper in Koproduktion mit der Welsh National Opera.

Im Juni gab es gleich zweimal das Thema „Onegin“: Am 12. Juni rezitierten Doris M. Waibel und Natalia Redcher-Gottfried – teils in russischer Sprache – aus dem Meisterwerk von Alexander Puschkin „Eugen Onegin“ und nach dieser gelungenen Einführung besuchten wir in Stuttgart am 18. Juni die Ballettaufführung „Onegin“ in der legendären Inszenierung von John Cranko.

Einen virtuellen Klavierabend erlebten die Zuhörer am 21. Juni im Bürgersaal bei einem Konzert mit drei Pianisten der Meisterklasse von Prof. Rieger, Staatliche Hochschule für Musik Stuttgart.



See Eon Kim



Shichen She



Amrei Walter

Ebenfalls im Bürgersaal konnten wir die Gruppe „JONTEF“ begrüßen, die in ihrem Programm „Sol sain“ virtuos und nicht ohne komödiantischen Witz die Sorgen und Nöte der jüdischen Stetlbewohner musikalisch schilderten.

Die traditionelle Herbstausstellung wurde am 10.11. im Rathaus eröffnet. Sie zeigte bis 29.11. unter dem Titel „Architektur des Erinnerns – Landschaften und Stadträume“ Werke des bei Herrenberg lebenden englischen Künstlers Mark Thompson.

Wie in jedem Jahr beteiligte sich der Kulturkreis an dem Sommerferienprogramm der Gemeinde. Doris M. Waibel lud die erwartungsfrohe Kinderschar ein ins Kindertheater „Peter und der Wolf“ auf dem Killesberg.



Auch fand wiederum eine gemeinsame Lesung mit den Büchereien von Weil und Holzgerlingen statt. Der Kriminalautor Jürgen Seibold las aus seinem Werk „Lindner und die Tageslosung“.

Für den 29. Dezember, 18 Uhr, möchten wir Sie zum Ausklang des Jubiläumsjahres herzlich einladen zu einer festlichen Aufführung des Weihnachtsoratoriums von J.S. Bach (Teile I, III und IV) in der Martinskirche Weil. Die Leitung hat KMD Matthias Hanke, es singt die capella nuova Sindelfingen, es musizieren u.a. Mitglieder der Familien Hanke und Scheungraber.

Kunstrasenplatz im Gaiern

Bereits im Vorjahr hatte dieses Thema den Gemeinderat und die Sportvereinigung beschäftigt. Mehrere Varianten waren gemeinsam entwickelt, bewertet und schließlich dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt worden.

Im März stimmte der Gemeinderat der Detailplanung zur ausgewählten Variante zu und ermächtigte die Gemeindeverwaltung, die Ausschreibung durchzuführen. Grundlage für diesen Ausgabebeschluss von ca. 952.000 Euro war dabei die Zusage der Sportvereinigung, aus eigenen Mitteln und durch Eigenleistungen 50.000 Euro beizusteuern.

Im August begannen die eigentlichen Bauarbeiten. Im Vorfeld der professionellen Bauarbeiten hatte die Sportvereinigung bereits in großen Umfang Vorbereitungen getroffen und zum Beispiel das erweiterte Baufeld freigemacht.



Wegen des schlechten Wetters durch tagelange Regenperioden wurde der Bauzeitenplan manches Mal strapaziert. Dennoch konnte für den 16. November zur Eröffnung des Kunstrasenplatzes eingeladen werden.

Bei dem Eröffnungsspiel zwischen dem Arbeitskreis der Sportvereinigung gegen die Mannschaft der anderen Projektbeteiligten (wie Planer, Gemeindebeschäftigte) fielen erfreulich viele Tore. Am Ende stand es 5:4 für die Gäste.



Die gute Zusammenarbeit bei diesem Vorhaben setzte sich auch während des Spiels fort, als Mannschaftsangehörige der Projektbeteiligten kurzerhand und erfolgreich in die Mannschaft des Arbeitskreises einwechselten.

Im Sommer 2014 plant die Sportvereinigung ein großes Festwochenende zum neuen Kunstrasenplatz.

MÄRKTE

Krämer- und Wochenmarkt

An jedem Samstagvormittag werden auf dem Wochenmarkt am Marktplatz von verschiedenen Händlern frische Waren aus der Region angeboten.

Im Frühjahr und im Winter findet traditionell der Krämermarkt statt. Aus Nah und Fern kommen Händler, um Ihre Waren und Erzeugnisse auf dem Weilemer Krämermarkt zu präsentieren und zu verkaufen. Jeden Donnerstag nach dem 2. Advent und jeden 2. Donnerstag vor Ostern laden die Verkaufsstände auf dem Marktplatz und in den umliegenden Straßen zu einem interessanten Einkaufsbummel ein. Rund 60 Händler bieten dabei den interessierten Besuchern ein breit gefächertes Angebot unterschiedlicher Waren.



Neuweiler Adventsmärkte und Breitensteiner Weihnachtsmärkte

Das jeweils am 2. Samstag vor dem 1. Advent stattfindende Neuweiler Adventsmärkte und das jeweils am 3. Advent stattfindende Breitensteiner Weihnachtsmärkte sind feste Bestandteile des Veranstaltungskalenders in der Gemeinde.

Waldweihnacht

Der Waldweihnachtsmarkt bei der Weiler Hütte ist ein besonderes Erlebnis und lockt jedes Jahr Einheimische und Gäste von auswärts an. Ein Weihnachtsmarkt mitten im Wald, direkt an der Weiler Hütte schafft es jedes Jahr auf's Neue, viele Besucher zu begeistern. Er findet jedes Jahr am 4. Adventswochenende statt.



MARKUNGSPUTZETE

Bei bitterkaltem und windigem Wetter machten sich am 23. März ca. 150 Personen auf, um den nach dem Winter offensichtlichen wilden Müll zu beseitigen. 2 große Abfallmulden wurden benötigt, um den aufgelesenen Unrat zu beseitigen. Mit dabei waren: Arge für Heimatpflege, BUND-Ortsgruppe, DLRG, Fischereiverein, Förderverein für Gürpinar, Feuerwehrabteilung Breitenstein, Harmonika-Freunde, Junges Streichorchester, katholische Kirchengemeinde (zum 1. Mal), die Neuapostolische Kirche, Ortschaftsräte aus Neuweiler, der Schützenverein Breitenstein, Spaß an d'r Freid, Handballabteilung der SpVgg und ebenfalls zum ersten Mal der Verein zur Förderung christlicher Jugend- und Gemeindearbeit Weil im Schönbuch eV...



Nach getaner Arbeit schmeckte das gemeinsame Vesper im Bauhof doppelt so gut.

MEISTERSCHAFTEN UND REKORDE

DLRG

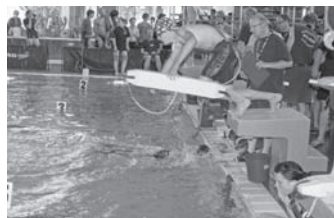
Bei den Bezirksmeisterschaften im Bezirk Glems-Schönbuch zeigten die Rettungsschwimmer aus Weil im Schönbuch wieder gute Leistungen. Erste Plätze bei den Einzelwettbewerben ihrer Altersklassen erreichten

- AK 7/8 weiblich: Aglaia Zoe Schlepple,
- AK 11/12 weiblich: Malin Eberwein
- AK 13/14 weiblich: Rebecca Tepper,
- AK 13/14 männlich: Lasse Eberwein
- AK 15/16 weiblich: Teresa Stoll
- AK 15/16 männlich: Fabian Zeyen
- Offene AK Herren: Oliver Schlageter

Als Mannschaften errichteten folgende Teams jeweils den ersten Platz in ihrer Altersklasse

- AK 12 weiblich: Malin Eberwein, Sita Höring, Viola-Aurelia Schlepple, Linda Steinle
- AK 12 männlich: Max Blankenhorn, Niels Taubenberger, Melisa Bicer, Maxima Mayer
- AK 13/14 weiblich: Rebecca Tepper, Sophie Hörig, Leonie Baun, Lena Brenner, Lisa Holderied
- AK 13/14 männlich: Lasse Eberwein, Marcel Stäbler, Thomas Schmidt, Johannes Jauß, Simeon Hägele
- AK 15/16 weiblich: Teresa Stoll, Anja Poppe, Sarah Reisensohn, Verena Jauß, Noemi Preisendanz
- AK 15/16 männlich: Robin Scholl, Marco Dehnert, Dimitrios Dimas, Patrik Pindric, Fabian Zeyen
- AK 17/18 weiblich: Miriam Zeyen, Sarah Gründler, Jana Poppe, Alice Mutze
- AK 17/18 männlich: Marvin Klein, Luca Fischer, Tim Neumann, Benjamin Stäbler, Jannik Baun
- offene AK Herren: Oliver Schlageter, Philipp Hübner-Hecker, Andreas Hübner-Hecker, Andreas Bossert

Lasse Eberwein war auch äußerst erfolgreich bei den 40. württembergischen Landesmeisterschaft im Rettungsschwimmen am 6. und 7. Juli in Münsingen. IN seiner Altersklasse 13/14 erreichte er mit 2.485,90 Punkten das beste Ergebnis.



Einen guten 2. Platz erreichte in dieser Altersklasse auch die Mannschaft aus Lasse Eberwein, Johannes Krauß, Thomas Schmidt und Marcel Stäbler.

Das 825-jährige Gemeindejubiläum nach die DLRG zum Anlass, ein 825-Minuten-Schwimmen anzusetzen. Am 28. und 29. September wurden im Weilemer Hallenbad von 44 Schwimmern insgesamt 280,45 km erschwommen. Das hätte genügt, um den Ärmelkanal 8 Mal zu durchschwimmen. Die ersten Plätze in ihren Altersklassen erreichten Viola-Aurelia Schlepple (13,7 km), Ann-Kristin Gonschior (9,05 km), Sandra Streckert (11,7 km), Ralf Thoms (20,4 km), Ulrike Golowicz (2,5 km) und erneut Lasse Eberwein mit sagenhaften 22,2 km.

RADSPORTVEREIN

Abteilung Kunstrad



Für die Kunstradfahrerinnen des Radsportvereins hielt das Jahr 2013 einige Erfolge bereit. Viviane Küting und Miriam Fischer verteidigten bei den Bezirksmeisterschaften am 17. Februar ihren Meistertitel vor den Vereinskameradinnen Maike Dockendorf und Nina Scheunert. Viktoria Leinich und Melissa Dockendorf waren in zwei großen Wettbewerben erfolgreich. Bei der Kreismeisterschaft am 24. März standen die beiden im 2er-Kunstradfahren Schüler U13 ganz oben auf dem Siegestreppchen, ebenso

wie bei der Bezirksmeisterschaft im April. Lisa Wieland und Leonie Brennenstuhl steigerten sich von Wettbewerb zu Wettbewerb. Nach der Bezirksmeisterschaft im 2er Kunstradfahren der Schülerinnen U15, dem Gewinn des Baden-Württemberg-Cups und des württembergischen Meistertitels im Mai war eine Bronzemedaille bei der Deutschen Schülermeisterschaft in Berlin der optimale Saisonschluss.



Abteilung Radball

Auch bei den Radballern waren die sportlichen Erfolge auf mehrere Schultern verteilt.

Pascal und Dominik Palesch qualifizierten sich am 16. März im bayerischen Rottendorf für das Halbfinale der Deutschen Meisterschaft.

Jannick Bühler und sein Mannschaftskamerad Franz Leinich erkämpften sich bei der Baden-Württembergischen Meisterschaft der Schüler U13 in Gärtringen am 16. März die Goldmedaille. Bei der Deutschen Meisterschaft in Berlin kamen die beiden auf den 5. Platz. Bei den Bezirksmeisterschaften am 21. Juni waren die beiden ebenfalls erfolgreich und holten sich den Titel.

Moritz Mohrlök und Tristan Laib gewannen bei der Baden-Württembergischen Meisterschaft der Schüler U13 in Gärtringen verdient die Bronzemedaille.



Lennox Laib und Maximilian Leinich waren die Besten bei der Baden-Württembergischen Landesmeisterschaft der Schüler U11 am 23. Juni und gingen aus allen 5 Wettkämpfen als Sieger hervor. Bei den Bezirksmeisterschaften am 21. Juni waren die beiden ebenfalls die Besten und holten sich den Titel.

SPORTVEREINIGUNG WEIL IM SCHÖNBUCH

Abteilung Fußball

Traditionell sind die Fußballortsmeisterschaft und der Hecker-Cup die Einstiegsturniere in das kalendermäßige Fußballjahr. 116 Teams bei der Ortsmeisterschaft und 20 Teams aus Landes-, Bezirks- und Kreisliga maßen sich im sportlichen Wettstreit.

Sieger bei den Ortsmeisterschaften waren:

- A-Junioren: Balladassdarayn
- B-Junioren: Take-off-Reisen
- C-Junioren: Gangnam-Kicker
- D-Junioren: TSV Schönaich 2
- E-Junioren/-innen: SV Böblingen und Spfr. Emmingen
- F-Junioren und Bambini: Die kleinen Feiglinge und Die Ritter
- B- und D-Juniorinnen: SpVgg Weil 1 und SV Böblingen
- C-Juniorinnen: SV Böblingen
- Damen: TSV Grafenau
- Nicht Aktive: S.C. Internacional
- Ü 40: Montagebau Reissner
- Aktive: Denksch Auch

Zum besten Spieler wurde Daniel Fredel gewählt. Als bester Torwart erhielt Johannes Nestler die meisten Stimmen.

Im Hecker-Cup verteidigte der VfL Pfullingen seinen Vorjahrestitel gegen den SC Neubulach und wurde verdienter Turniersieger.

Aufstieg der Weiler Erste in die Bezirksliga

Erst 45 Minuten nach dem 2:1-Sieg gegen Sindelfingen konnte die Weiler Erste den Aufstieg in die Bezirksliga feiern, als nämlich Nufringen mit seinem Spielergebnis den Aufstieg der Weilemer nicht mehr verhindern konnte. Eine lange Nacht mit Aufstiegsfeier und einem vorherigem Autocorso durch die Gemeinde zeigten, dass die Fußballer nicht nur kicken, sondern auch feiern können.



HSG

Die C-Jugend männlich konnte bereits 3 Spiele vor Saisonschluss, mit dem 11. Sieg im 12. Spiel die Bezirksmeisterschaft klarmachen.



TURNABTEILUNG

Der Grundstein für die Erfolge bei dem Gaufinale am wurde bei den Bezirksmeisterschaften Anfang März in Rutesheim gelegt. Laura Heim und Linus Hildebrand belegten dabei hervorragende 2. Plätze in ihren Disziplinen. Dritte Plätze erreichten Sandra Reinhardt, Silas Lesch und Tim Hildebrand.



Bei dem Gaufinale in Leinfelden qualifizierte sich Laura Heim mit einem 5. Platz für das Regionalfinale. Linus Hildebrand wurde im Wahl-3-Kampf JuTu 8/9 Zweiter vor seinem Vereinskameraden Silas Lesch. Den 3. Platz erreichte auch Tim Hildebrand.

Einen Riesenerfolg erreichte Claudia Kohler, die im Mai bei dem Deutschen Turnfest in einem stark besetzten Feld Siegerin wurde. Alexander Hübner-Hecker wurde unter über 100 Gegnern Dritter.

SCHÜTZENVEREIN WEIL IM SCHÖNBUCH



Ein gutes Jahr für die Bogenschützen im Schützenverein in Weil im Schönbuch wurde mit dem Titel der Landesmeisterin mit dem Compound-Bogen für Sarah Wenzl eingeläutet. Am 26. Januar konnte sie mit einer persönlichen Bestleistung und einem großen Vorsprung auf die Nächstplatzierten die Auszeichnung als Landesmeisterin entgegen nehmen.

Dass dieser Erfolg keine Eintagsfliege war bewies die Bogenschützin bei der nächsten Landesmeisterschaft im Juli. 672 Ringe bedeuteten einen neuen persönlichen Rekord und 26 Ringe Vorsprung auf die Nächstplatzierten.

Neben dieser erneuten Landesmeisterschaft holten die Weilemer Bogenschützen im Juli drei weitere Podestplätze. Marcel Binder wurde mit 625 Ringen Zweiter. Zusammen mit Lukas Noller und Lisa Neumann wurde er außerdem Zweiter im Mannschaftswettbewerb. Jenny Wenzl wurde im gleichen Wettbewerb in der Compound-Jugendklasse Dritte. In der Seniorenklasse löste Willy Bareither mit seinem zweiten Platz eine sichere Fahrkarte zu den Deutschen Meisterschaften. Willy Bareither und Lukas Noller erreichten außerdem die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft vom 6. – 8. September im bayrischen Olching.



Die Wettkampferfahrung hatten sich die Bogenschützen unter anderem bei Kreismeisterschaft am 5. Mai geholt, wo der Schützenverein mit 6 Kreismeistertiteln, 3 Vizemeistern und einer Mannschaftsmeisterschaft glänzend abschnitt. Lisa Neumann, Lukas Noller, Marco Noller, Jenny Wenzl, Michael Dieterle und Willy Bareither standen ganz oben auf dem Treppchen. Marcel Binder, Sarah Wenzl und Christoph Wienecke wurden Vize-Kreismeister. Lisa Neumann und Lukas Noller wurden zudem Kreismeister im Wettkampf Schüler A m/w Duo.

Die Bezirksmeisterschaft am 15. und 16. Juni in Welzheim verlief ebenfalls erfolgreich für die Weilemer Bogenschützen. Lukas Noller, Willy Bareither und Sarah Wenzl wurden Bezirksmeister. Jenny Wenzl wurde in diesem Wettbewerb Zweite.

Ähnlich gute Ergebnisse wurden erzielt bei den Kreismeisterschaften im November in Magstadt. Ronja Kron, Marcel Binder, Sarah Wenzl, Jenny Wenzl, Michael Dieterle, und Marco Noller wurden Kreismeister.

SCHÜTZENVEREIN BREITENSTEIN

Auch die Breitensteiner Bogenschützen waren erfolgreich. Bei den Kreismeisterschaften am 5. Mai wurden Leonie Feinauer, Simon Schimpf und Florian Wagner Sieger in ihren Altersklassen. Leonie Feinauer, Valeska Ruschitzka und Rebecca Feinauer erreichten mit 1.654 Ringen die beste Mannschaftswertung.

Sonja Ruschitzka, Gaby Feinauer und Andreas Wagner wurden Vize-Kreismeister.



Bei der Bezirksmeisterschaft am 15. und 16. Juni in Welzheim wurden Leonie und Rebecca Feinauer zusammen mit Valeska Ruschitzka mit zusammen 1.562 Ringen als beste Mannschaft ausgezeichnet. Sonja Ruschitzka belegte in der Damenklasse Compound mit 591 Ringen den 1. Platz.

TENNISCLUB WEIL IM SCHÖNBUCH EV

Für den TCW brachte die Saison mehrere aufgestiegene Mannschaften. Die Herren 2 stiegen von der Bezirksklasse 2 in die Bezirksklasse 1 auf. Die Damen 2 spielen aktuell in der Staffelliga. Die Knaben 2 stiegen auf von der Kreisstaffel in die Bezirksstaffel 2 und die Junioren 1 von der Bezirksklasse 1 in die Bezirksliga.

TISCHTENNIS SCHÖNBUCH

Im Jahr 1 nach der Fusion der Tischtennisabteilungen Weil im Schönbuch und Holzgerlingen konnten gute Erfolge erreicht werden. Die Mannschaften Jungen I ((Pascal Perlich, Jannis Krisch, Jonas Müller und Florian Förster), Jungen II (Robin Scholl, Ruben Vogelsgang, Michelle Phan, Sebastian Kohse) und auch die Herren 2 (Richard Kohse, Christian Bossert, Martin Lischke, Michael Schmidt, Latif Cöp und Harry Müller) wurden Kreismeister.



Herren 2



Jungen I und Jungen II

WAHL ZUM SPORTLER DES JAHRES

Am 27.11.2013 wurden im Bürgersaal des Rathauses die Sportler/-innen des Jahres ausgezeichnet. Die Jury aus Sportvereinigung, einem Sportjournalisten und der Gemeindeverwaltung zeichnete folgende Sportler/-innen aus:

Jugend männlich: Alexander Hübner-Hecker (Turnen) (Bezirksmeister und Gaumeister im Turnen, 9. Platz am Landesturnfest, 3. Platz bei der Bezirksmeisterschaft DLRG)

Jugend weiblich: Maren Schulze (Tennis) (1. Platz Baden Württembergische Meisterschaften, 4. Platz DLRG Ak 15/16 weiblich bei der württembergischen DLRG-Meisterschaft)

Mannschaft Jugend: Leonie Brennenstuhl und Lisa Wieland (Kunstradfahren):

7. Platz Deutsche Meisterschaften, 3. Platz Baden-Württembergische Meisterschaft, Bezirksmeister, Kreismeister)

Erwachsene männlich: Steffen Launer (Fechten): Deutscher Meister im Degenfechten

Erwachsene weiblich: Birgit Lang (Turnen), 1. Platz Landesturnfest

Kategorie Funktionär: Sabine Faustmann: Engagement als Mini-Trainer, bei der VR-Talentiade, Kooperation Schule/Verein, Betreuung und Organisation der Mini- Spieltage, Zusätzliche Sportstunde für Klassen 3 und 4



V.l.: Wolfgang Lahl, Sabine Faustmann, Maren Schulze, Leonie Brennenstuhl, Lisa Wieland, Birgit Lang, Alexander Hübner-Hecker (nicht auf dem Bild: Steffen Launer)

MITTEILUNGSBLATT

Zum Jahreswechsel änderten sich nicht nur das Format und der Verlag des Mitteilungsblattes. Im Unterschied zu bisher wird das Mitteilungsblatt kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Den Namen „Weilemer Blätter“ erhielt das Mitteilungsblatt aus einem Namenswettbewerb im Juni. Sabine Dettingers Vorschlag wurde mit dem ersten Preis, einem kompletten Kombi-Ticket für den Kultursommer ausgezeichnet. Roland Munz (2. Platz) und Carmen Dreher (3. Platz) erhielten ebenfalls Freikarten für die Veranstaltungen des Kultursommers.



Bürgermeister Wolfgang Lahl, Roland Munz und Sabine Dettinger

NACHBARSCHAFTSHILFE



Ein Jahr wie jedes andere? – Zwar mit denselben Zielen und Aufgaben, aber es gab dennoch eine Besonderheit: denn die Nachbarschaftshilfe ist 2013 im 30ten Jahr seit Gründung tätig. Aus dem Bestreben heraus gegründet, MitbürgerInnen Hilfen im Haushalt und Begleitungen im Alltag sowie Kontaktpflege zu bieten, wurde vor 30 Jahren die Nachbarschaftshilfe von Frau Brigitte Steybe und Frau Heidrun Kempter gegründet. Das Motto war damals und ist es bis heute „Helfen und sich helfen lassen“.

So hat sich die Nachbarschaftshilfe im Laufe der Jahre entwickelt, hat sich auf neue Gegebenheiten, neue Mitwirkende, sowie immer komplexer werdende Situationen eingestellt. Dies konnte alles nur mit Hilfe sozial engagierter Frauen und Männer in der Gemeinde realisiert werden, die in ihrer freien Zeit anderen Menschen mit praktischen Hilfen zur Seite stehen. Rund 20 HelferInnen sind derzeit für die Nachbarschaftshilfe unterwegs, begleiten kranke oder ältere MitbürgerInnen zum Arzt, kaufen für sie ein, besuchen sie, helfen im Haushalt, haben ein offenes Ohr und vor allem ein offenes Herz für deren Anliegen. Und sie spüren Tag für Tag, dass der Hilfebedarf vorhanden ist und meist mit fortschreitendem Alter wächst. Die NachbarschaftshelferInnen erhalten für ihr großes Engagement eine Aufwandsentschädigung.

Ganz wichtig für die Nachbarschaftshilfe ist die Unterstützung durch den Krankenpflegeverein, unter dessen Dach sie sich befindet. Auch zur Gemeindeverwaltung und zu anderen sozialen Diensten bestehen gute Verbindungen.

In diesem Jahr konnte die Gruppe bislang 1.600 Einsatzstunden leisten. Die Zahl der Einsätze hat sich dem Vorjahr gegenüber wieder erhöht, wofür die Gruppe viel persönlichen Einsatz gebracht hat. Auch das gute Miteinander innerhalb der Helferschaft wird durch gemeinsame Unternehmungen und Treffen regelmäßig gefördert.

Die Nachbarschaftshilfe dankt allen, die ihr Engagement über drei Jahrzehnte mitgetragen und auch finanziell unterstützt haben und hofft auf ein weiteres gutes Wirken im Jahr 2014.

NAHVERSORGUNG IM ORTSKERN

Ein zentrales Vorhaben der letzten Jahre war die Ansiedlung eines großen Lebensmittelmarktes in der Ortsmitte. Nachdem 2012 die planerischen und vertraglichen Grundlagen geschaffen wurden ging es in diesem Jahr an die bauliche Umsetzung.

Zunächst war aber ein anderes Problem zu lösen. Der seit 13 Jahren in der Hauptstraße ansässige CAP-Markt hatte zunächst die Absicht, den Betrieb bereits im Sommer 2013 nach Holzgerlingen zu verlegen. Das hätte für einige Monate den Wegfall einer wichtigen Einkaufsmöglichkeit bedeutet. Zusammen mit dem Seniorenforum wurden bereits Überlegungen angestellt, einen Einkaufsdienst zu organisieren.

Deshalb waren alle Beteiligten froh, als die Geschäftsleitung des CAP-Marktes im Juni ankündigte, den Markt bis zur Eröffnung des Edeka-Marktes im Sommer 2014 weiter zu betreiben.



Auf dem Baugrundstück an der Hauptstraße ging es nach den bis zum Juni dauernden Abbrucharbeiten gut vorwärts. Ab Juli rückten die großen Baumaschinen an und am 11. Juli kam es zum offiziellen Spatenstich. Nachdem bis zum Oktober hauptsächlich der Tiefbau auf dem Baugrundstück umgesetzt wurde, was nach außen hin nur schwer erkennbar war, ging es ab Oktober mit dem Hochbau Schlag auf Schlag zügig voran.



Phalanx der Baumaschinen



Spatenstich am 11. Juli



Rohbau Anfang Dezember

NEUJAHRSEMPFANG

Der Neujahrsempfang war zugleich der Start in das Jubiläumsjahr 2013. Deutlich mehr als 300 Gäste fanden den Weg in die Gemeindehalle. Da neben dem 825jährigen Jubiläum der ersten urkundlichen Erwähnung der Gemeinde auch das 111jährige Bestehen der Genossenschaftsbank Weil im Schönbuch eG zu feiern war, wirkte die Bank ebenfalls bei der Gestaltung des Neujahrsempfangs mit. Der Fischereiverein, der 2013 das 40jährige Vereinsjubiläum feierte und Seven Eleven, die auf 25 Jahre zurückblicken, trugen ebenfalls zum Programm des Neujahrsempfangs bei.



Nach einem Rückblick auf das vergangene Jahr stellte der Bürgermeister die markanten Vorhaben für das Jahr 2013 vor. Die beantragte Gemeinschaftsschule, die Hauptstraßensanierung, der Neubau des Rettungszentrums und des Edeka-Marktes werden deutliche Zeichen für die Weiterentwicklung der Gemeinde sein, so der Bürgermeister.



Zum Abschluss ging der Bürgermeister auf das soeben begonnene Jubiläumsjahr 2013 ein. „Ein Leben ohne Feste ist wie ein langer Weg ohne Wirtshäuser“ zitierte er den Philosophen Demokrit und forderte die Weilemer, Neuweiler und Breitensteiner dazu auf, das umfangreiche Jahresprogramm zu genießen. Dem Arbeitskreis, der das umfassende und abwechslungsreiche Jahresprogramm ausgearbeitet hat, drückte er seinen herzlichen Dank aus. Angesichts des vielfältigen Jubiläumsprogramms ernannte der die Gemeinde zur „Schönbuch-Kulturgemeinde 2013“.

Ein weiterer Höhepunkt des Neujahrsempfangs war der Festvortrag von Dr. Gerhard Betsch, der die Entwicklung unserer Gemeinde seit der ersten urkundlichen Erwähnung aufgriff und in den Zusammenhang der großen politischen Ereignisse stellte. In präziser und abwechslungsreicher Weise griff Dr. Gerhard Betsch für unsere Gemeinde wichtige Ereignisse auf. Auswertungen aus dem Gemeindearchiv lieferten Dr. Betsch wertvolle Daten zur wirtschaftlichen Lage unserer Gemeinde in früheren Jahrhunderten und verdeutlichten, wie damals wirtschaftliche Not schnell zu einem Überlebenskampf werden konnte.



Rainer Schäfer, einer der beiden Vorstände der Genossenschaftsbank Weil im Schönbuch eG ging im Anschluss auf das 111jährige Bestehen der Bank ein und beschrieb die Entwicklung der Bank seit der Gründung vor 111 Jahren.



Der Fischereiverein Weil im Schönbuch, der in diesem Jahr sein 40jähriges Bestehen feiert, hatte als Ergänzung des Festprogramms einen Wettbewerb um das beste Ergebnis beim Angelzielwerfen aufgebaut, der reges Interesse fand.



Mit „California dreaming“ beendete Seven-Eleven den offiziellen Teil des Neujahrsempfangs 2013. Dasselbe Lied hatte der Chor bei seinem ersten öffentlichen Auftritt vor 25 Jahren vorgetragen.



NISTKASTEN IM RATHAUS

IN diesem Jahr haben sich zwei unterschiedliche Vogelarten den Nistkasten im Rathausurm als Kinderstube herausgesucht. Im Mai übertrug die vom BUND eingerichteten Videoanlage Bilder von 5 Dohleneiern, aus denen 4 junge Dohlen schlüpften.



Mitte Juni verliessen die flügge gewordenen Dohlen den Nistkasten.

Im Juli suchten sich Mauersegler die Nistkästen zur Aufzucht ihres Nachwuchses aus.

PERSONAL

Jubiläen

Das erste Jubiläum in diesem Jahr konnte Gisela Ulmer feiern, die am 11. Januar seit 20 Jahren im Neuweiler Rathaus arbeitete.



V.l.n.r.: Ortsvorsteherin Silvia Bühler, Helga Wolff (Personalrat), Gisela Ulmer, Bürgermeister Wolfgang Lahl, Dieter Centmayer (Personalrat)

Bei Edgar Riethmüller waren es über 25 Jahre Tätigkeit in der Gemeindehalle, zu denen Bürgermeister Wolfgang Lahl am 23. Januar gratulierte.



VL.: Bürgermeister Wolfgang Lahl, Edgar Riethmüller, Personalsratsvorsitzender Dieter Centmayer

Am 1. April fielen gleich zwei Dienstjubiläen an. Gerhard Jauß, der Leiter des Bauhofs, war an diesem Tag seit 20 Jahren in der Gemeindeverwaltung beschäftigt. Bei Uwe Hezel, der in der Kläranlage arbeitet, waren es sogar 25 Jahre.

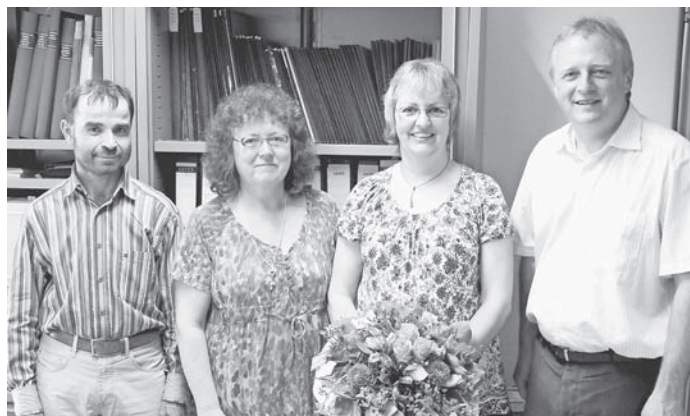


VL.: Personalsräte Andreas Penachio und Werner Treffler, Gerhard Jauß, Bürgermeister Wolfgang Lahl



VL.: Bürgermeister Wolfgang Lahl, Uwe Hezel, Personalsrat Thomas Linsenmayr

Das höchste Dienstjubiläum 2013 konnte Gudrun Entenmann begehen, die im Standesamt arbeitet. Sage und schreibe 35 Dienstjahre waren es, auf die die Jubilarin am 17. Juni zurückschauen konnte.



VL.: Personalsräte Dieter Centmayer und Heidi Schwarz, Gudrun Entenmann, Bürgermeister Wolfgang Lahl

Am 1. August konnte Schulhausmeister Josef Wnek sein 20jähriges Dienstjubiläum in der Schule feiern. Nach dem Bürgermeister, Schulleiter und Personalsrat gratulierten die Schulkinder dem langjährigen Hausmeister auf besondere Weise, indem jede Klasse eine Rose überreichte.



Übergabe der Rosen an den Hausmeister Josef Wnek

Am gleichen Tag hatte Jürgen Hornikel, der im Gemeindebauhof arbeitet, sein 20jähriges Dienstjubiläum.



VL.: Personalsrat Werner Treffler, Bauhofleiter Gerhard Jauß, Jürgen Hornikel, Bürgermeister Wolfgang Lahl., Ortsbaumeister Tobias Ehmann

Franziska Ohmenhäuser konnte am 1. August 2013 ebenfalls auf 20 Dienstjahre bei der Gemeinde Weil im Schönbuch zurückblicken.

Zu 30 Jahren in der Gemeindeverwaltung konnte am 2. September Bettina Feth gratuliert werden, die im Hauptamt der Gemeinde arbeitet.



V.l.: Personalrätin Heidi Schwarz, Bettina Feth, Bürgermeister Wolfgang Lahl

Gleich drei 25jährige Dienstjubiläen gab es im Oktober zu feiern. Den Anfang machte Gabriele Bagin, deren Jubiläumsfeier eigentlich bereits im August anstand, die aber wegen der Sommerferien in das neue Schuljahr verschoben wurde. Auch sie erhielt aus der hand der Schüler/-innen pro Klasse eine Rose.

Rose Gand, die im Kindergarten Troppel arbeitet, wurde für ihr Jubiläum am 1. Oktober nicht nur von Bürgermeister und Kolleginnen geehrt, sondern konnte sich auch über ein Ständchen der Kindergartenkinder freuen.



Am gleichen Tag gratulierten der Bürgermeister und der Personalrat Marlene Nikoleit, die in der Gemeinschaftsschule als Reinigungskraft arbeitet.



V.l.: BM Wolfgang Lahl, Personalrätin Ellen Drechsel und Werner Treffler, Marlene Nikoleit, Hausmeister Josef Wnek

Erneut im Kindergarten Troppel gab es am 28. Oktober ein Dienstjubiläum, als Sabine Rupp das 25jährige Dienstjubiläum feiern konnte. Wie es im Kindergarten Troppel guter Brauch ist gratulierten nach den offiziellen Vertretern wie Bürgermeister und Personalrat sowie Kolleginnen vor allem die Kinder mit einem Ständchen.



Sabine Rupp, umringt von kleinen Wespen.

Am 18. November gab es gleich zwei zwanzigjährige Dienstjubiläen zu feiern. Bürgermeister und Personalrat gratulierten zunächst Claudia Schefold, für die sich in der Kindertagesstätte In der Röte ein Kreis schloss. Denn auch die ersten beruflichen Schritte tat die Jubilarin in diesem Kindergarten.



V. l.: Helga Wolf und Thomas Linsenmayr (Personalräte), Claudia Schefold, Bürgermeister Wolfgang Lahl

Der Weg zur nächsten Gratulation war kurz. Ellen Drechsel, die im nahen Hallenbad arbeitet, feierte an diesem Tag ebenfalls ihr zwanzigjähriges Dienstjubiläum. Bei der Gratulation wies der Bürgermeister darauf hin, dass die Arbeit im Hallenbad trotz der von vielen mit Freizeit assoziierten Umgebung kein Zuckerschlecken ist.



V.L.: Thomas Linsenmayr und Helga Wolff, BM Wolfgang Lahl, Ellen Drechsel, Dieter Centmayer und Heidi Schwarz (Personalräte)

Neue Beschäftigte und Auszubildende

Am 2. April begann Andrea Tronicek ihre neue Aufgabe im Ortsbauamt. Frau Tronicek kümmert sich hauptsächlich um die verwaltungsmäßigen Abläufe rund um die Baugenehmigungsverfahren.



Nur kurze Zeit später wurde das Team in der Ortsbücherei durch Frau Diana Cocco-Helms ergänzt (siehe Bericht zur Bücherei).

Ebenfalls im April stieß Fabian Krotky zum Gemeindeteam, um in seiner Berufsausbildung zum Beamten des gehobenen Dienstes ein mehrmonatiges Praktikum in der Gemeinde zu absolvieren. Passend zu seiner Diplomarbeit war er hauptsächlich in der Vorbereitung und Umsetzung des Kultursommers eingesetzt.



Im Juni gab es einen Aufgabentausch in der Gemeindehalle und im WeilerSportZentrum. Der bisherige Hausmeister Edgar Riethmüller und sein Stellvertreter Kurt Benzinger tauschten die Aufgaben. Bürgermeister Wolfgang Lahl meinte dazu: „Gut, dass es bei dem eingespielten Hausmeisterteam bleibt“.



V.l. Kurt Benzinger, Edgar Riethmüller, Bürgermeister Wolfgang Lahl.

Im September begannen gleich drei Auszubildende ihre Berufsausbildung in der Gemeindeverwaltung. Am 2. September konnte Bürgermeister Wolfgang Lahl, Frau Delat Saat, Frau Anna-Lena Singer und Frau Julia Stroer begrüßen.



V.l.: Delat Saat, Anna-Lena Singer, Julia Stroer, Wolfgang Lahl

Im Dezember wurde der Bauhof um zwei neue Mitarbeiter verstärkt. Ein Grund dafür war der große Zugang an öffentlichen Grünflächen in den letzten Jahren. Am 2.12.2013 begrüßte der Bürgermeister die neuen Kollegen Helmut Döffinger und Philipp Stoppok im Gemeindebauhof.



V.l.: Bauhofleiter Gerhard Jauß, Ortsbaumeister Tobias Ehmann, Philipp Stoppok, Hermann Döffinger, Bürgermeister Wolfgang Lahl

PFLEGEHEIM HAUS MARTINUS

Im April berichtete Frau Özlem Ulu, die Leiterin des Pflegeheims Haus Martinus im Gemeinderat über die Situation des Pflegeheims Haus Martinus und konnte mitteilen, dass das Haus Martinus bei mehreren Überprüfungen im letzten Jahr sehr gut abgeschnitten hat. Sowohl die Qualitätsprüfungen der Heimaufsicht als auch der medizinische Dienst der Krankenkassen und auch die interne Prüfstelle der Stiftung Liebenau haben dem Haus Martinus ausgezeichnete Bewertungen erteilt.

Sehr positiv sei die kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis für das Pflegeheim und dem Kindergarten Seitenbach. Die regelmäßigen Veranstaltungen des Freundeskreises seien eine große Bereicherung.

Zur Belegung im Haus Martinus berichtete Frau Ulu, dass im Jahr 2012 insgesamt 40 Menschen dauerhaft im Pflegeheim aufgenommen wurden. 47 Menschen hielten sich im Haus Martinus zur Kurzzeitpflege auf. 27 Bewohner/-innen starben im letzten Jahr.

Sorgen bereitet der zunehmende Fachkräftemangel, so die Pflegedienstleiterin. Dem wirkt das Pflegeheim durch verstärkte eigene Berufsausbildungen entgegen. Momentan arbeiten im Haus Martinus vier Auszubildende.

Auch in wirtschaftlicher Hinsicht sei das Jahr 2012 erfolgreich gewesen, wozu die ständige hohe Bewohnerzahl beitrug. Die Altersspanne der Bewohner/-innen reicht von 50 bis 101 Lebensjahre. Der Altersdurchschnitt beträgt 86 Jahre.

Bei der Mitgliederversammlung des Freundeskreises für das Pflegeheim Weil im Schönbuch e.V. konnte Frau Ulu ihrem dortigen, gleichlautenden Bericht noch hinzufügen, dass im Pflegeheim alle Plätze belegt sind. Beinahe täglich würden Anfragen zur Aufnahme weiterer Bewohner an das Haus Martinus gerichtet, die leider mangels freier Plätze abgelehnt werden müssten.

Diese Entwicklung passt in die allgemein vorhandene Tendenz, wonach mehr Pflegeplätze benötigt werden. Der Entwurf zur Fortschreibung des Kreispflegeplans geht für Weil im Schönbuch von 26 Pflegeplätzen aus, die zusätzlich benötigt werden.

RADWEG IN NEUWEILER

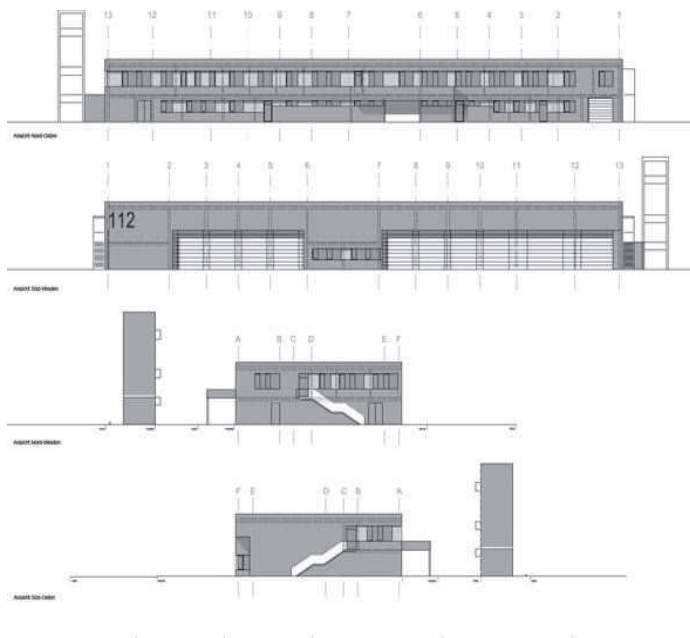
Nach langjährigen Untersuchungen und der Prüfung von ca. 10 Trassenvarianten für eine mögliche Radwegeverbindung zwischen Neuweiler und Schönaich konnte im Jahr 2013 eine Lösung gefunden werden, die sowohl genehmigungsfähig ist, technisch sinnvoll umsetzbar und von den Gremien gewünscht. Der neue Forst- und Radweg wird auf einem bestehenden abgemarkten Weg durch den Wald gebaut und ermöglicht sowohl eine sichere Fahrt mit dem Fahrrad als auch die Bewirtschaftung der angrenzenden Wälder. Die Planung wurde durch das IB Stoll aus Schönaich durchgeführt. Die Bauausführung erfolgte durch die Fa. Roth. Wir danken allen Baubeteiligten für die gute Zusammenarbeit und allen Angrenzern für das angenehme Miteinander trotz Einschränkungen während der Baumaßnahme.



RETTUNGSZENTRUM

Die Unterkünfte für die freiwillige Feuerwehr und das DRK sind in die Jahre gekommen und sollen ersetzt werden durch einen Neubau, in dem sowohl die freiwillige Feuerwehr, das DRK und das DLRG unterkommen. Zur Planung dieses Rettungszentrums wurden diverse Büros beauftragt, allen voran Kplan als Architekt. Im Jahr 2013 wurde die Planung eng mit den künftigen Nutzern abgestimmt in gemeinsamen Planerrunden, die etwa monatlich stattfanden und häufig bis spät in die Nacht andauerten. Bereits in der Planungsphase wurden unzählige ehrenamtliche Stunden verbracht um die Anforderungen und Formen des neuen Rettungszentrums zu definieren. Für den hohen Einsatz und die gute Zusammenarbeit dankt die Gemeindeverwaltung den Vertretern der Wehren an dieser Stelle recht herzlich.

Die Ausschreibungen laufen nun über den Jahreswechsel, so dass alle Vergaben an die ausführenden Firmen im Gemeinderat am 25.02.2014 beschlossen werden sollen. Vom Frühjahr 2014 bis zum Herbst 2015 soll in der Nähe des Friedhofs Hagnach der Neubau des Rettungszentrums entstehen.



SANIERUNGSGEBIETE

„Seegärten“

Die Gemeinde Weil im Schönbuch wurde mit diesem Erneuerungsgebiet im Jahr 2003 in das Landessanierungsprogramm aufgenommen. 2005 wurde das Gebiet erweitert. Auch im Jahr 2013 bestand die Möglichkeit für Modernisierungs- oder Ordnungsmaßnahmen in diesem Gebiet Fördermittel zu erhalten.

In diesem Sanierungsgebiet liegt auch das Backhäuschen am Marktplatz, dessen Sanierung mit Unterstützung des Landes Baden-Württemberg im vollen Gange ist.

Ein weiterer Sanierungsschwerpunkt ist der Abbruch von alten, mit erheblichen Baumängeln behafteten Gebäuden und die Neuordnung von Grundstücken. So entsteht auf einem dieser – durch die Neuordnung neu entstandenen – Grundstücke momentan das „EDEKA-Gebäude“. Hierdurch sollen zukünftig die Einkaufsmöglichkeiten am Ort vervollständigt werden. Dieses Objekt soll auch weitere Investitionen positiv beeinflussen.

Im Bereich der Charlottenstraße/Hauptstraße finden momentan die Abbrucharbeiten statt, mit dem Ziel, auch diese Grundstücke neu zu ordnen und einer Neubebauung zuzuführen.

Zu diesem Zweck wird ein Anbieter-Auswahlverfahren zur Investorsuche durchgeführt. Ziel ist, in diesem Quartier zeitgemäße, zentral gelegene neue Wohnungen zu schaffen und damit zum Teil brachliegende Bausubstanz wieder zu reaktivieren.

Der Bewilligungszeitraum endet Ende 2014.

„Schaichhofsiedlung“

Die Gemeinde Weil im Schönbuch wurde mit diesem für die gemeindliche Historie prägenden Gebiet 2008 in das Landessanierungsprogramm aufgenommen. Die im November 2009 begonnene Sanierung der öffentlichen Straßenräume in der gesamten Schaichhofsiedlung wurde im Jahr 2012 abgeschlossen und feierlich übergeben. Die neu gestalteten Straßenräume haben dieses Wohngebiet und das Wohnumfeld aufgewertet und attraktiver gemacht.

Im Jahr 2013 lag der Schwerpunkt dieses Sanierungsgebietes bei privaten Modernisierungsmaßnahmen und Instandsetzungsmaßnahmen.

Diese städtebauliche Erneuerungsmaßnahme soll 2014 abgeschlossen und abgerechnet werden.

SENIORENFORUM WEIL IM SCHÖNBUCH

Aktivitäten und Veranstaltungen 2013

Die Mitglieder des Leitungsgremiums haben auch im vergangenen Jahr vieles auf den Weg gebracht und angestoßen zum Wohle der älteren Generation, aber auch zum Wohle der jüngeren Mitbürger und Mitbürgerinnen. Leider mussten wir den Verlust von Ute Richter durch ihre schwere Krankheit und den leider so schnellen Tod bedauern. Ihren Platz im Leitungsgremium nimmt jetzt Helga Reinstein ein und wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit ihr.

Senioren beschäftigen sich in zunehmendem Maße mit der medialen Welt und nutzen „Neue Medien“ (insbesondere Internet, PC und Handy) zum Teil sehr intensiv. Hierbei werden teilweise sehr unkritisch die medialen Möglichkeiten genutzt, ohne sich über die in manchen Fällen zum Teil auch strafrechtlich relevanten Inhalte im Klaren zu sein.

Gleiches gilt für das Handy, dessen Multimediaeigenschaften auch außerhalb unterwegs genutzt werden können. In diesem Zusammenhang ist leider festzustellen, dass sich immer mehr Straftaten von der Straße ins Internet verlagert haben. Darüber hinaus spielt hier das Thema Datenschutz eine nicht unerhebliche Rolle.

Durch den Vortrag „**Moderne Medien – Neue Gefahren**“ im März sollten Senioren über potenzielle Gefahren und Kriminalitätsformen im Bereich der Nutzung „Neuer Medien“ sensibilisiert und aufgeklärt werden, um ihre „Medienkompetenz“ zu stärken und zu verhindern, dass sie Opfer von Straftaten werden.

Der Zielgruppe, der jüngste Teilnehmer war 10 Jahre alt, wurden Einblicke hinter die Kulissen „Neuer Medien“ gegeben sowie Präventionsangebote, Broschüren und Internetseiten der Polizei und anderer Organisationen vorgestellt und praktische Hilfestellungen und Tipps aufgezeigt.

Polizeioberkommissar Detlef Langer von der Polizeidirektion Böblingen, zuständig für Prävention, berichtete über Kriminalität im Internet. Hauptthema dabei war der Datenschutz bei der Internetnutzung im Allgemeinen und speziell der Umgang mit persönlichen Daten bei Nutzung der sozialen Netzwerke.

Ruhestand – die große Freiheit – was dann?

So war die Einladung des Seniorenforums zu einem Vortrag ebenfalls im März im Rathaus Weil im Schönbuch überschrieben. Etwa 60 Einwohner/-innen aus der Gemeinde interessierten sich für dieses Thema und kamen zu dem Vortrag von Anita Feuersänger. Bürgermeister Wolfgang Lahl begrüßte die Gäste in kurzen Worten und hob dabei die große Bedeutung des Ehrenamtes in Baden-Württemberg hervor, dem Bundesland mit dem höchsten Anteil von ehrenamtlich Tätigen. Anita Feuersänger legte in ihrem Vortrag Wert auf die Feststellung, dass es kein allgemeingültiges Patentrezept für die „Dritte Lebensphase“ gebe. Dazu sind die Ausgangslagen zu unterschiedlich. Allerdings gebe es einige Regeln, die die Vorbereitung auf diese große Zäsur erleichtern und strukturieren und auch später gute Dienst leisten.

Das A und O, so die Referentin, sei es, die neue Lebenssituation bewusst gestalten zu wollen und selbst über die künftigen Pläne zu bestimmen. Dabei gelte es, die eigenen Bedürfnisse zu erforschen und sich auf die persönlichen Stärken zu besinnen. Körper-

liche und geistige Aktivität sind wichtig, um fit zu bleiben. Optimal sei es, wenn die sich selbst herausgesuchten Aktivitäten auch einen gesellschaftlichen Nutzen hervorbringen, wie bei vielen ehrenamtlichen Aktivitäten.

Brigitte Schick, die Sprecherin des Seniorenforums, griff diese Aussagen auf und informierte über die aktuellen Planungen im Seniorenforum. Momentan werde zum Beispiel geprüft, wie ein Besuchsdienst für Menschen ohne soziale Kontakte in der Gemeinde aufgebaut werden kann. In den Kindergärten sollen vermehrt Vorlesepaten die Freude am Buch vermitteln.

Lange wurde überlegt wie die Zeit nach der drohenden **Schließung des CAP-Marktes** bis zur Eröffnung des Edeka-Marktes in der Hauptstraße überbrückt werden könnte. Gemeinsam mit der Verwaltung hatten wir einen Fahrdienst untersucht und hatten schon die Lösung als uns die frohe Botschaft erreicht, dass der CAP-Markt doch bis zur Eröffnung die Versorgung der Dorfbewohner gewährleisten wird.

PC-Treff

Wir hatten längere Zeit nach einem Raum gesucht, in welchem wir die Treffen veranstalten könnten. Herr Dr. Kaufholz hat dann von Herrn Kleindienst die Zusage bekommen, dass wir diese Treffen im „Gourmet Cafe“ abhalten können.

Am 4. September fand dann unser erstes Treffen im Gourmet Cafe statt. Einige Frauen waren gekommen, an einem weiteren Treff sind noch eine weitere Frau und ein Mann erschienen. Speziell die Teilnehmerinnen würden gerne häufiger kommen, klagten aber über Zeitprobleme. Dank dem vom Cafe-Besitzer zur Verfügung gestellten Internet-Zugang und seiner weiteren technischen Einrichtung sind wir in der Lage, Probleme der Teilnehmer mit dem Internet direkt zu lösen, bzw. zu klären. Wir können so auch spezielle Hilfsprogramme direkt vor Ort installieren.

Es kommen die verschiedensten Fragen auf und es wird nicht langweilig. Die Themen sind eMail, Browser und andere Standardprogramme, aber auch spezielle Wünsche, z.B. wie erstelle ich ein Fotobuch. Die meisten Teilnehmer bringen ihren eigenen Laptop mit. Es können gerne noch ein paar Teilnehmer mehr kommen, so dass eine möglichst ausgeglichene Anzahl von Teilnehmern an unseren Treffen anwesend sind. Mittlerweile hat Herr Hanses unsere Homepage erweitert und einen Terminkalender für die Treffen installiert. <http://pchilfe-weil.de.vu/pctreff>. Auch im Gemeindeblatt erscheinen die Termine. Betreut werden die Teilnehmer von Herrn Horowitzsch, Herrn Dr. Kaufholz und Herrn Hanses. Als Vorführgeräte setzen Herr Dr. Kaufholz und Herr Hanses ihre privaten Laptops ein.

Unser aktuelles Projekt sind die „**Lesepaten**“. Das Seniorenforum möchte mit den Kindergärten, der Grundschule und dem Hort an der Schule ein Lesepatenmodell entwickeln. Unser Aufruf richtet sich nicht ausschließlich an Senioren sondern an alle Mitbürger, die sich ein Mitwirken als Lesepate zum Wohle unserer Kinder vorstellen können.

Das waren im vergangenen Jahr eine Fülle von Themen und für das kommende Jahr haben wir uns weitere Themenschwerpunkte vorgenommen, über die wir, wie gewohnt, im Mitteilungsblatt und auf unserer Homepage berichten werden.

SENIORENWOHNANLAGE

Wir blicken auf ein schönes und ereignisreiches Jahr zurück. Es fanden regelmäßig zahlreiche Aktivitäten statt: Gedächtnistraining, Seniorengymnastik, Bastelnachmittage, Bewohnerfrühstück, Seniorenmittagstisch, Kaffeenachmittage, Spaziernachmittage. Veranstaltungen wie Modenschauen, Vorträge, ökumenische Andachten, Fasching- und Weinfest sowie unsere Ausflüge rundeten unser Programm ab.

Wir freuen uns riesig, dass wir seit diesem Jahr einen Bingonachmittag anbieten können und bedanken uns hiermit ganz herzlich bei Frau Müller, die diesen organisiert.

Unser Ziel ist es, dass unsere Bewohner/Innen ihre bestehenden Kontakte pflegen und neue Kontakte knüpfen können.

Bei einem Durchschnittsalter von 78,7 Jahren hatten wir dieses Jahr wieder einiges zu feiern.

Einige Highlights

Fasching am 07.02.2013



Osterfrühstück 01.04.2013



Grillfest 03.09.2013



Ausflüge nach Poppenmühle und nach Rottenburg



Kaffernachmittag mit den Bewohner/Innen des Hauses Martinus



SOMMERFERIENPROGRAMM 2013

Zum 23. Mal fand in diesem Jahr in der Gemeinde Weil im Schönbuch das Sommerferienprogramm für alle daheim gebliebenen Kinder und Jugendliche statt. Dass es den Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde im Sommer nicht langweilig wird bewiesen die vielen tollen Programmpunkte, die in diesem Jahr angeboten wurden. Angefangen bei zwischenzeitlich schon fast etablierten Programmpunkten, wie der Besichtigung des Porsche Museums, den Stocherkahnfahrten, Tennis, Besuch der Mercedes-Benz-Arena.

In diesem Jahr gab es auch viel Neues zu entdecken. Das Abenteuer Bogenschießen erfreute sich großen Zuspruchs, ebenso wie die Klettertour des DAVS oder eine QR-Code-Ralley. Die insgesamt 59 Programmpunkte boten ein vielseitiges Ferienprogramm, da war für jeden Geschmack etwas dabei. Am Sommerferienprogramm der Gemeinde Weil im Schönbuch beteiligten sich erneut viele Vereine, Kirchengruppen, örtliche Gewerbetreibende, Banken, Parteien, und das Jugendreferat.



Allen Mitwirkenden sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

SPIELPLATZKONZEPT

Zur Verbesserung der Spielplatzangebote in Weil im Schönbuch, Neuweiler und Breitenstein traf sich der Arbeitskreis Spielplatzkonzept im Jahr 2013 zu seiner zweiten und dritten Sitzung. Engagierte Weiler Bürgerinnen und Bürger haben sich gemeinsam mit dem Planer, Herrn Simon Groß von Sport-Concept und Vertretern der Gemeindeverwaltung beraten und ein Konzept entwickelt, das in den kommenden Jahren umgesetzt werden soll. Dieses Konzept wurde vom Gemeinderat vorbehaltlich der Finanzierbarkeit beschlossen. Im aktuellen Haushaltsplan für das Jahr 2014 (Entwurf) sind 350.000 Euro für den Spielplatzbau enthalten. Hiermit soll unter anderem ein Großspielplatz im Grund umgesetzt werden. Beispielhaft ist nachstehend das Arbeitspapier „Bestandsaufnahme Spielplatzes im Grund“ abgebildet, auf Basis dessen der Arbeitskreis beraten hat.



Standort 5: Spielplatz Grund

Ausstattung:
 Seilbahn, große Kletterkombi,
 Kletterturm, große Sandfläche, 2 Wippsitze,
 Schaukel 2-fach, 2-2 Mäusen-Tische, 2 Mäusen,
 Holzplatz mit Toren



TAKKI

Zum Jahresende 2013 werden drei Kinder unter 3 Jahren über das TAKKI-Programm betreut. In Weil im Schönbuch sind zwei Tagesmütter registriert.

Ab 2013 erhalten die TAKKI-Pflegepersonen 5,50 Euro pro Betreuungsstunde und Kind als laufende Geldleistung von der Gemeinde. Darüber hinaus kann die Erstattung der pauschalierten hälftigen Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von max. 105 Euro pro Monat an die Tageseltern ausbezahlt werden.

Der Tages- und Pflegeelternverein (TUPF) sucht auch weiterhin dringend Betreuungspersonen. Interessenten können sich direkt an TUPF wenden. Im Jahr 2013 wurde von Herrn Müsel – Vertreter des TUPF – 8 mal eine Sprechstunde in Weil im Schönbuch angeboten.

TECHNISCHE GEBÄUDESTATTUNG FÜR SCHULE UND RATHAUS

Teile der technischen Gebäudeausstattung in der gesamten Schule sowie im Rathaus sind mit den Jahren immer wartungsintensiver und unwirtschaftlicher geworden. Gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Fromm wurde ein Konzept ausgearbeitet, bei dem die technische Gebäudeausstattung in diesen Gebäuden auf einen guten Stand gebracht werden soll. Im Bereich der Schule wurden in allen Zimmern die Steuerungen ausgetauscht. Im Rathaus wurden die Geräte im Heizraum samt Schaltschrank ausgetauscht und zusätzlich ein Blockheizkraftwerk eingebaut. Die Maßnahme wurde mit den Firmen Kurz und Brennenstuhl als kompetente Ansprechpartner umgesetzt.

Entsprechend demselben Beschluss im Gemeinderat soll die Badewassertechnik im Hallenbad in den beiden kommenden Jahren erneuert werden.



Neue Heizungstechnik im Rathaus

VEREINE

Weil im Schönbuch kann sich bei über 60 Vereinen an einem vielfältigen und reichhaltigen Vereinsangebot erfreuen. 2013 gab es (ohne den Anspruch auf Vollständigkeit) einige besondere Höhepunkte.

Gesangverein feierte 40 Jahre Sängerfasching

Über ein ausverkauftes Haus konnte sich der Gesangverein bei beiden Vorstellungen des diesjährigen Sängerfaschings freuen. Kein Wunder, denn schließlich ging diese Weilemer Traditionsveranstaltung heuer bereits in das 40. Jahr.

Neben Mariele und Rösle, Hits aus 40 Jahren Sängerfasching, tollen Tanzeinlagen und dem bekannten Karle vo d'r Bollezei gab es zu diesem Jubiläum mit dem Schultes in der Bütt einen besonderen Programmpunkt.



Schönbuchfeuer des Gewerbe- und Handelsvereins

Immer zum Ende des Novembers verwandelt sich die Hauptstraße abends in eine autofreie Zone, die mit Holzfeuern, Essen und Trinken zum Spaziergehen und Genießen einlädt. Um einen zusätzlichen Anreiz zu schaffen veranstaltet der Gewerbe- und Handelsverein jedes Mal einen mit Einkaufsgutscheinen prämierten Wettbewerb.

Am 21. Februar wurden die Gewinner des Wettbewerbs 2012 ausgezeichnet.



V.l.n.r.: Jürgen Knosp und Alexandra Klenk (GHV), Günther Fräsch-von Ploetz, Stefanie Speckmaier, Andreas Brennenstuhl, Eberhard Reißmann, Monika Cortes, Sonja Haid, Jutta Feth und Daniela Frank (GHV), Bürgermeister Wolfgang Lahl

Theatergruppe Neuweiler feierte großen Erfolg mit „Komede auf dr Küchabank“

Lustiger Dorfabend
die Neuweiler Theatergruppe
Kraut ond Rieaba
spielt: „Komede auf dr Küchabank“

Die Bäuerin hat die Nase voll von der Landwirtin, die Touristenweile das Geschäft machen. Sie ist in der kleinsten Hütte. Auch der Bauer sieht das so. Aber die Bäuerin ist schon mal Verwechslungen und Missverständnisse. Sie ist nichts mehr so wie vorher, und die Oma...
Die Bäuerin, bei der kein Auge trocken bleibt, spielt vom ersten bis zum letzten Vorhang.

Samstag ist Ausverkauft

Für Ihr leibliches Wohl sorgt das Besenteam vom „Äpfibutza“

Verkauf von Platzkarten ab 9.01.
Einlass ab 17:30 Uhr, Beginn 19:30 Uhr
Vorverkauf 8,- € Abendkasse 10,- € Kinder bis 16 J. 5,- €

Vorverkauf im Neuweiler Lädle,
bei Elisabeth Clotten Tel. 07031-413399, Albert-Schweitzer-Str. 7
oder Werner Blessing Tel. 07031-656017, Hennesdorferstr. 4

am 08. + 09.03.2013 in der Neuweiler Halle

Am zweiten Märzwochenende wurden in der zweimal beinahe ausverkauften Neuweiler Halle die Lachmuskeln arg strapaziert. Die Geschehnisse rund um die Umstellung des traditionellen Bauernhofs zu einem Wellnesshof brachte das Leben auf dem Hof zur Freude des Publikums kräftig durcheinander.

Schützenverein Breitenstein mit neuer Halle Nachtrag

Musikverein veranstaltete wieder einmal ein großes Zeltfest

Am Wochenende 14. – 16. Juni hatte der Musikverein am See ein Festwochenende vorbereitet, welches mit einem großen Umzug eingeleitet wurde. Einen ausführlichen Bericht dazu finden Sie unter „Jubiläumsjahr“.

40 Jahre Fischereiverein Weil im Schönbuch e.V.

Auf 40 Jahre Vereinsgeschichte konnte der Fischereiverein zurückblicken. Mit seinem traditionellen Fischerfest beteiligte sich der Verein am Kultursommer und lud auf dem Marktplatz bei strahlendem Sonnenschein die ganze Gemeinde zum Mitfeiern ein.



25 Jahre Seven Eleven

Am 9. November feierte Seven Eleven das 25jährige Bestehen innerhalb des Gesangsvereins mit einem Konzert- und Tanzabend. Schon lange vor dem offiziellen Beginn gab es im Turnerheim keinen freien Platz mehr.

Nachdem zunächst die 7 Gründungsmitglieder und die 4 dazugehörenden Musiker, die „Guards“ die vor 25 Jahren vorgetragenen Lieder erneut intonierten gehörte die Bühne anschließend der vollen Besetzung. Mit Klassikern zum Mitsingen begeisterten sie das Publikum. Der Nachwuchs im Chor absolvierte seine ersten Debütauftritte und erhielt dafür ebenfalls viel Beifall.

Mit stehenden Ovationen feierte das Publikum Seven Eleven und seine 25jährige Geschichte.



Liederkranz Breitenstein – erstes Konzert des Jugendchors

Am 10. November gab der Jugendchor des Liederkranzes unter der Leitung von Judith Erb-Kalaminus sein erstes eigenständiges, großes Konzert. Das zweistündige bunte Programm fand großen Beifall bei dem Publikum in der gut gefüllten Breitensteiner Halle.



VERSTORBEN

Am 20. Dezember 2012 starb Willy Eppinger, der 4 Jahre lang Gemeinderat in Breitenstein und nach der Eingliederung 12 Jahre lang Ortschaftsrat war.

Philipp Scheuermann, der am 15. Februar 2013 verstorben ist, gehörte dem Gemeinderat in Weil im Schönbuch für mehr als 15 Jahre an.

Am 11. März 2013 starb Robert Ehrmann, der 32 Jahre lang Hausmeister in der Mehrzweckhalle und in der Grundschule in Breitenstein gewesen ist.

Eduard Knebel, der am 22. Juni 2013 gestorben ist, gehörte zunächst für 6 Monate dem Breitensteiner Gemeinderat an, bevor er sich 8 Jahre lang als Ortschaftsrat einbrachte.

Im hohen Alter von 90 Jahren verstarb am 14.09.2013 Heinz Kretschmar. Der Träger des Bundesverdienstkreuzes und der Bürgermedaille der Gemeinde Weil im Schönbuch hat sich 34 Jahre lang im Neuweiler Ortschaftsrat und im Gemeinderat eingebracht und war darüber hinaus in vielfacher Weise im Vereinsleben und im gesellschaftlichen Leben Neuweilers engagiert.

Am 16.09.2013 ging Ute Richter von uns, die von 1992 bis 2006 die Ortsbücherei aufbaute und leitete und der es gelang, durch abwechslungsreiche Angebote das Interesse am Lesen zu wecken und zu erhalten.

VHS

Die vhs.Böblingen-Sindelfingen führt pro Jahr mit mehr als 750 Dozentinnen und Dozenten insgesamt 3.000 Bildungsveranstaltungen in 13 Kommunen durch. 50.000 Teilnehmer besuchen jährlich 67.000 Unterrichtseinheiten in 260 Räumen in den Fachbereichen Beruf, Akademie, Kultur, Kreativ, Sprachen, Deutsch als Fremdsprache und Gesundheit.

In der Außenstelle Weil im Schönbuch fanden dieses Jahr insgesamt 88 Kurse und Veranstaltungen mit 1.394 Unterrichtseinheiten und 990 Teilnehmern statt. Die Kurse im Gesundheitsbereich laufen nach wie vor sehr gut. Die Anzahl und die Teilnehmer der Musikurse gehen jedoch zurück. Der überwiegende Teil der Teilnehmer dieses Bereichs sind Kinder, die mittlerweile die Ganztagsbetreuung in Hort oder Schule nutzen. Verschiedene Sprachkurse in Englisch und Französisch fanden in Weil im Schönbuch wie gewohnt statt.

Im Kreativbereich konnten die Teilnehmer jahreszeitlich passende Gestecke und Kränze nach Anleitung eines Floristen herstellen. Besonders großer Nachfrage erfreute sich der Kurs „Feine Sommerschals in Nuno-Technik filzen“, der deshalb ein weiteres Mal angeboten wurde. Im Trend liegt weiterhin das Thema Kochen: Asiatisch-Kochkurse für Männer sowie Klassiker der schwäbischen Küche konnten durchgeführt werden. Die „Weihnachtsbäckerei“ ist wie immer beliebt, es haben fünf Kurse stattgefunden.

Im Fachbereich Beruf lernten die Teilnehmer in Kursen, ein Fotoalbum herzustellen sowie Geocaching und GPS zu verstehen und anzuwenden. Auf Exkursion ging es zum Schloss Ludwigsburg und zum Flughafen. Der Schönbuch bei Nacht wurde im Juni und im Oktober besucht und auf dem Golfplatz fand ein Golf-Schnupperkurs statt. Auch der Besuch der „Käsmacher“ und eine Kräuterekursion mit anschließendem Picknick standen hoch im Kurs. Kreisgartenbaufachberater Manfred Nuber stellte die Vielfalt der Apfelsorten vor. In Stuttgart wurde „The English Tearoom“ besucht.

Die Kurse und Veranstaltungen fanden in verschiedenen Räumen der Schule Weil, in den Sporthallen in Weil, Neuweiler und Breitenstein sowie in den Mehrzweckräumen der Schulen Neuweiler und Breitenstein statt, außerdem im Saal der Seniorenwohnanlage und im Sitzungssaal im Rathaus. Die vhs. bedankt sich bei der Gemeinde für die Bereitstellung dieser Räumlichkeiten und auch für die Möglichkeit, auf Kurse und Veranstaltungen im Gemeindeblatt hinzuweisen.

vhs.Böblingen-Sindelfingen, Außenstelle Weil im Schönbuch
Karin Weber

WAHLEN

Die Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl am 22. September war mit 79,45 % erfreulich hoch. Die Zweitstimmen verteilten sich mit 49,32 % auf die CDU, 17,09 % auf die SPD, 7,44 % auf die FDP, 9,68 % auf die GRÜNEN, 3,64 % auf DIE LINKEN und 2,31 % auf die Piraten. Alle anderen 14 Parteien lagen unter einem Prozent.

Mit über 18 % Briefwählern lag der deren Anteil um mehr als das Doppelte über den bisherigen Zahlen in früheren Wahlen.

WALD

Brennholzversteigerung

Am 1. März fand die diesjährige Brennholzversteigerung der Gemeinde in der Radsporthalle statt. Wie in den letzten Jahren war die Versteigerung, deren Erlös einen Großteil der Einnahmen aus dem Gemeindewald darstellt, mit ca. 170 Besuchern wieder einmal sehr gut besucht. Die Stimmung war, auch dank der bereits seit Jahren gut organisierten Bewirtung des Radsportvereins, sehr fröhlich. Insgesamt boten 104 Besucher um die insgesamt 147 Lose (davon 56 Flächen- und 91 Polterlose). Bei der Versteigerung kamen 67 Käufer zum Zug und es konnten 24.169 Euro für die Gemeindekasse eingenommen werden.

Waldbegehung

Zum ersten Mal machte sich der Gemeinderat am 25. Oktober überwiegend mit dem Fahrrad auf zum turnusmäßigen Waldbegehung. Bei herrlichem Wetter und in Begleitung vieler Interessierter absolvierten das Gremium und interessierte Bewohner mehrere Stationen im Gemeindewald.

Die erste Station des Waldbegangs war die Hohe Reute. Revierförster Walter Langer gab zunächst einen Überblick über den Baumbestand und beschrieb anhand von gekennzeichneten Rückegassen beschrieb er die Vorgehensweise bei der maschinellen Holzernte. Das Ziel guter Forstarbeit sei, so der Förster, die Zeiträume der Maschineneinsätze so zu legen, dass möglichst wenige Schäden entstehen und gleichzeitig ein natürlicher Verjüngungseffekt eintritt.

Über den neuen Radweg an der B 464 und die Kälberstelle fuhr die Gruppe anschließend in das Gewann Aschenöfele. Nach einem Bericht des Försters über den geplanten Einschlag begrüßten Luise Holland Letz, Sylvia Flohr und Frau Hildebrand vom Waldkindergarten die Gruppe und berichteten über den Ablauf eines Tages im Waldkindergarten. Bei einem Rundgang über die unterschiedlichen Bereiche berichteten sie, wie der Tag im Wald organisiert ist und hoben hervor, dass diese Umgebung für die kindliche Phantasie und Vorstellungskraft förderlich ist.



ZAHLEN AUS DER VERWALTUNG**Standesamt**

Beim Standesamt sind im Jahre 2013 folgende Veränderungen und Personenstandsfälle festgehalten: 62 Geburten, 111 Sterbefälle, 53 Eheschließungen, 45 Kirchenaustritte.

Friedhofsamt

2013 wurden 90 Menschen bestattet. Davon waren 70 Urnenbestattungen und 20 Erdbestattungen. Unter den 70 Urnenbestattungen waren es 3 Bestattungen in den neuen Rasengräbern und eine Bestattung in einem Baumgrab.

Meldebehörde

Bei der Meldebehörde, dem Pass- und Ausländeramt sowie der Ortsbehörde sind folgende Zahlen registriert:

Einwohner am 31. Oktober 2013:	9659
davon männlich	4767
davon weiblich	4892
davon Ortsteil Weil im Schönbuch	7296
davon Ortsteil Neuweiler	1156
davon Ortsteil Breitenstein	1207

In diesen Zahlen sind 1.049 Einwohner mit anderen Staatsangehörigkeiten enthalten, das sind ca. 11 %. Die ausländischen Einwohner kommen aus folgenden Ländern:

Türkei	288
Italien	306
Ehem. Jugoslawien	90
Griechenland	71
Spanien	17
Portugal	11
Österreich	37
USA	14
Andere Länder	215

Zugezogen sind im Laufe des Jahres (bis 31.10.2013) 580 Personen (ohne Geburten), weggezogen sind im Laufe des Jahres 555 Personen (ohne Sterbefälle).

Es handelt sich um einen „Bevölkerungswechsel“ von insgesamt 1135 Personen. Umgezogen sind 238 Personen.

Bearbeitungen und Ausstellungen

Im Laufe des Jahres 2013 wurde ausgestellt bzw. bearbeitet:

Personalausweise	656
vorläufige Personalausweise	19
Reisepässe	380
vorläufige Reisepässe	2
Passänderungen	107

Kinderreisepässe	74
Aufenthaltserlaubnisse usw.	134
Fischereischeine	12
Führerscheinanträge	42
Polizeiliche Führungszeugnisse	316

Bearbeitungen und Ausstellungen im Sozial- und Rentenamt

Wohngeld	29
Rundfunkgebührenbefreiung	19
Rentenanträge, Kontenklärungen	165
Kindererziehungszeiten	24
Kindergeldanträge	19
Elterngeld- /Erziehungsgeldanträge	18
Betreuungsgeldanträge	2
Sozial- und Familienpass gesamt	88
Windelzuschuss	90

Baugesuche

Insgesamt gingen 103 Baugesuche, Bauvoranfragen sowie Anträge auf Ausnahme, Abweichung und Befreiung ein. Zahlenmäßig nicht erfasst werden können Anfragen und Gesuche, die zwar städtebaulich von der Gemeinde zu prüfen, aber formell vom Baurechtsamt beim Landratsamt Böblingen zu entscheiden sind.

Auffällig war in diesem Jahr der starke Anstieg von Anfragen zu Baulasten, Bebauungsplänen, Altlasten, Kulturdenkmälern, Schutzgebieten nach den Bestimmungen der Landschaftsschutzgebietsverordnungen, Verordnungen über die FFH-Gebiete (Flora-Fauna-Habitat-Gebiete), Besonders geschützten Biotopen, Überschwemmungsgebieten etc.

ZENSUS 2011

Als Ergebnis des Zensus 2011 sank die maßgebende Bevölkerungszahl zum 31.12.2011 von 9.810 auf 9.680 Einwohner. Das entsprach in etwa dem durchschnittlichen prozentualen Ergebnis für ganz Baden-Württemberg.

Die finanziellen Konsequenzen sind davon abhängig, ob im kommunalen Finanzausgleich der Kopfbetrag je Einwohner um die 2,5 % erhöht wird, um die die Bevölkerungszahl in Baden-Württemberg insgesamt gesunken ist, Falls ja, steigen die Einnahmen der Gemeinde aus dem Finanzausgleich. Falls nicht, sinken die Einnahmen um ca. 100.000 Euro

IMPRESSUM

Herausgeber:	Bürgermeisteramt, 71093 Weil im Schönbuch, Marktplatz 3
Redaktion:	Hauptamtsleiter Martin Feitscher, Telefon: (0 71 57) 12 90-42
Verantwortlich:	Bürgermeister Wolfgang Lahl, Telefon: (0 71 57) 12 90-40
Erscheinungsweise:	einmal jährlich kostenlos
Druck und Verlag:	KREISZEITUNG Böblinger Bote, Wilhelm Schlecht GmbH & Co. KG Bahnhofstraße 27, 71034 Böblingen

WOHNBEVÖLKERUNG

* = DEUTSCH - = AUSLÄNDER

**Bitte noch eine
Bilderseite
oder Ähnliches**

